

# Zukunft für die Nordwesttaue: Das Projekt Lebendige Luppe

Stadt-Umland-Konferenz  
des Grünen Ringes Leipzig am 09.06.2023

Angela Zábojník

Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer,  
Abteilung Gewässerentwicklung  
Leiterin des Projektes Lebendige Luppe

## Projektpartner und Förderer

Förderer	
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
	Bundesamt für Naturschutz
	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds
Projektpartner	
	Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer
	NABU-Landesverband Sachsen e. V.
	Universität Leipzig
	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)
	Stadt Schkeuditz
<p>Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprogramm des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig</p> 	

Projektlaufzeit:  
01.05.2012 – 31.12.2023

Städte Leipzig/Schkeuditz  
Antragstellerinnen

NABU Landesverband  
Baumaßnahme Papitzer Lachen u. a.

Öffentlichkeitsarbeit/  
Umweltbildung  
begleitet durch NABU

sozialwissenschaftliche  
Begleitung  
Uni Leipzig

naturwissenschaftliche  
Begleitung  
UfZ und Uni Leipzig

fachliche und formale  
Begleitung  
BfN, LaNU, LD S, LfULG, LTV,  
SMEKUL

## DDC 1999/2000

Zusammenfluss Weiße Elster und NL – Variantenuntersuchung zum Rückbau der Deiche (Neue Luppe, Weiße Elster, Nahle)

## Reichhoffstudie 2000

Erweiterter Maßnahmenplan Flussauenlandschaft von Elster und Pleiße (z. B. Rückbau der Deiche, Anhebung der Sohle der NL)



Machbarkeitsstudien von 2006 und 2009  
erstellt als Projekt des Grünen Rings Leipzig  
Ziel: Wiederherstellung ehemaliger Wasserläufe der Luppe



ab 2012 Förderprojekt im Bundesprogramm  
„Biologische Vielfalt“ und LaNU bis 2019

Förderschwerpunkt „Sicherung von Ökosystemdienstleistungen“

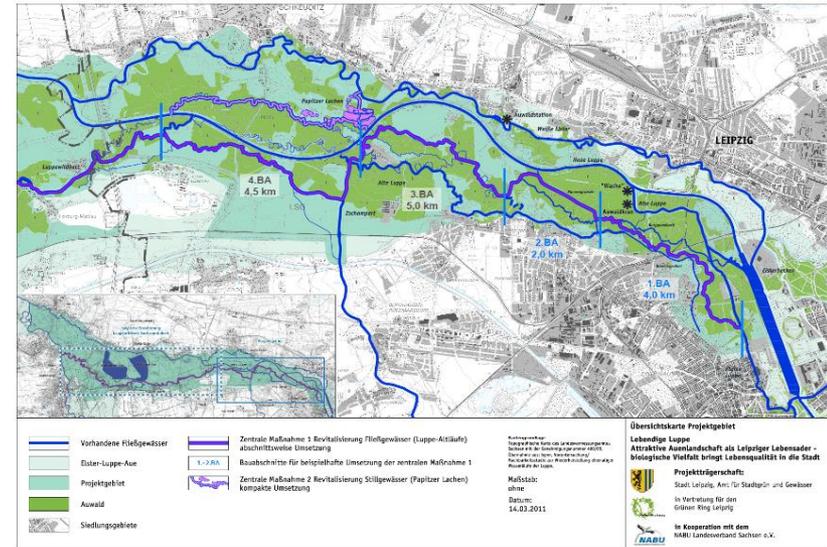
- Revitalisierung der Papitzer Lachen
- Schaffung/Wiederherstellung ehemaliger Wasserläufe der Luppe



inhaltliche Projekterweiterung

## 2015/17 Ziele:

- gezielte flächenhafte Überflutungsereignisse



2019 bis 2023 Projektverlängerung  
inhaltliche Erweiterung der Ziele:

- integriertes Auenentwicklungskonzept für die Leipziger Nordweststau
- zusätzliche Maßnahmen am Burgauenbach und Bauerngraben (in Zusammenarbeit mit dem NABU)
- Umsetzung des Bauabschnitts Zschampert bis 2023
- Planung der Abschnitte 1-3 bis LP4, Einleitung PFV

... sorgen für:

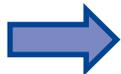
- die Dynamisierung von Grund- und Oberflächenwasser (erste Schritte)
- die Förderung des Auenmosaiks von Wald, Offenland und Gewässern
- die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- ein gesamträumlich, integriertes Auenentwicklungskonzept, in dem alle Nutzungsansprüche mit dem Ziel des Auenerhalts untereinander abgewogen werden (Stadt Leipzig)
- naturwissenschaftliche Grundlagen für den zukunftsorientierten Umgang mit dem Auensystem (Uni Leipzig, UFZ)
- Kommunikation in der Stadtgesellschaft, um die Wertigkeit des Auwaldes verständlich und wirkungsvoll zu vermitteln (Uni Leipzig, NABU)
- die Voraussetzungen zur Überführung des Projektes Lebendige Luppe in ein Naturschutzgroßprojekt (Kommunen, Freistaat Sachsen)

## ■ Leitbild:

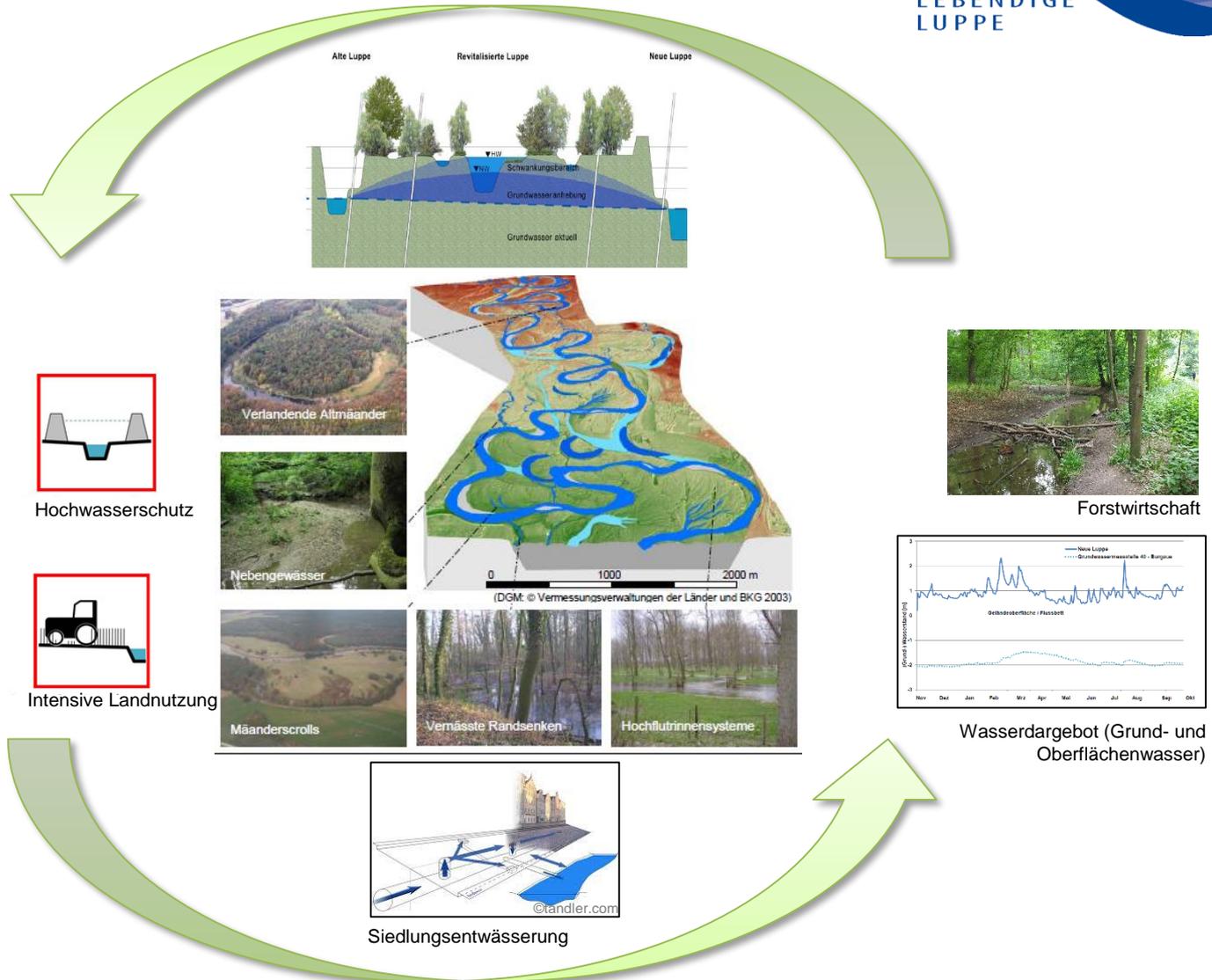
- Wiederherstellung der Auendynamik durch „regelmäßige, auch unterjährliche **Flutung der Aue**“
- Revitalisierung des Gewässersystems und der Aue durch „höhere Abflüsse und **Ausuferung der Gewässer**“

## ■ Entwicklungsziele:

- Verbesserung der Standortverhältnisse der Auwälder und weiterer auetypischer Lebensräume -> Überflutungsdauer von bis zu 80 Tagen
- Wiederbespannung vorhandener reliktsicher Rinnenstrukturen, Altgewässer, Anbindung von Lachen
- Entstehung neuer Fließgewässerverläufe
- Entwicklung, Anbindung von Fließ-, Stillgewässern, Altgewässern
- Verbesserung des Habitatpotentials von gewässergebundenen Arten, hier speziell: Eisvogel, Libellen, Urzeitkrebse (ephemere Gewässer), Amphibien (Lachenkonzept), Fischotter und Biber

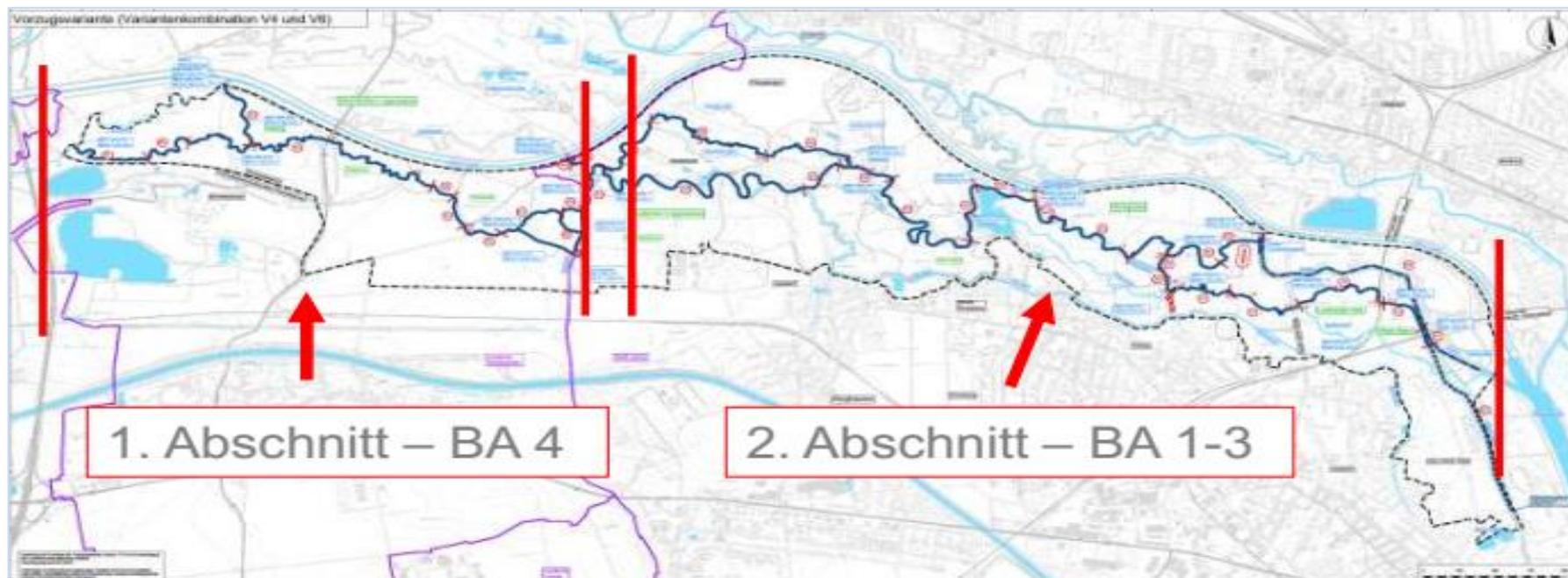


Kombination von Ausuferung und Flutung



- Einlaufbauwerk Weiße Elster – Papitzer Lachen: Erneuerung (2015): abgeschlossen
- Ertüchtigung Durchlässe weiteren Verlauf der Luppe-Altfließe/Verbesserung Abflussregime (Schnellgraben, Plantagenweg) im NSG Luppeaue (2015): abgeschlossen
- Erhalt/Wiederherstellung besonnter Freiwasserflächen (2000 m<sup>2</sup>) in Papitzer Lehmlachen (2023): abgeschlossen
- BA 4: Zschampert im Bau bis 02/2025
- Revitalisierung Burgauenbach: abgeschlossen
- BA1-3: in Planung
- Auenentwicklungskonzept: in Arbeit
- Naturwissenschaftliche Begleitforschung: läuft auf Hochtouren
- Sozialwissenschaftliche Begleitforschung: läuft permanent
- Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung: läuft projektbegleitend





## BA 4:

- Baurecht für vorzeitigen Baubeginn liegt vor
- Brückenbau B186 läuft planmäßig
- Baubeginn Freianlagen und Bauwerke im August 2023
- Bauabschnitt unterhalb SLK ab August 2024-

## BA 1-3:

- Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist in Arbeit
- Genehmigungsplanung soll im September 2023 bei der LD S eingereicht werden
- Umsetzung der Maßnahmen ab Ende 2025/2026 geplant, Bau bis 2030

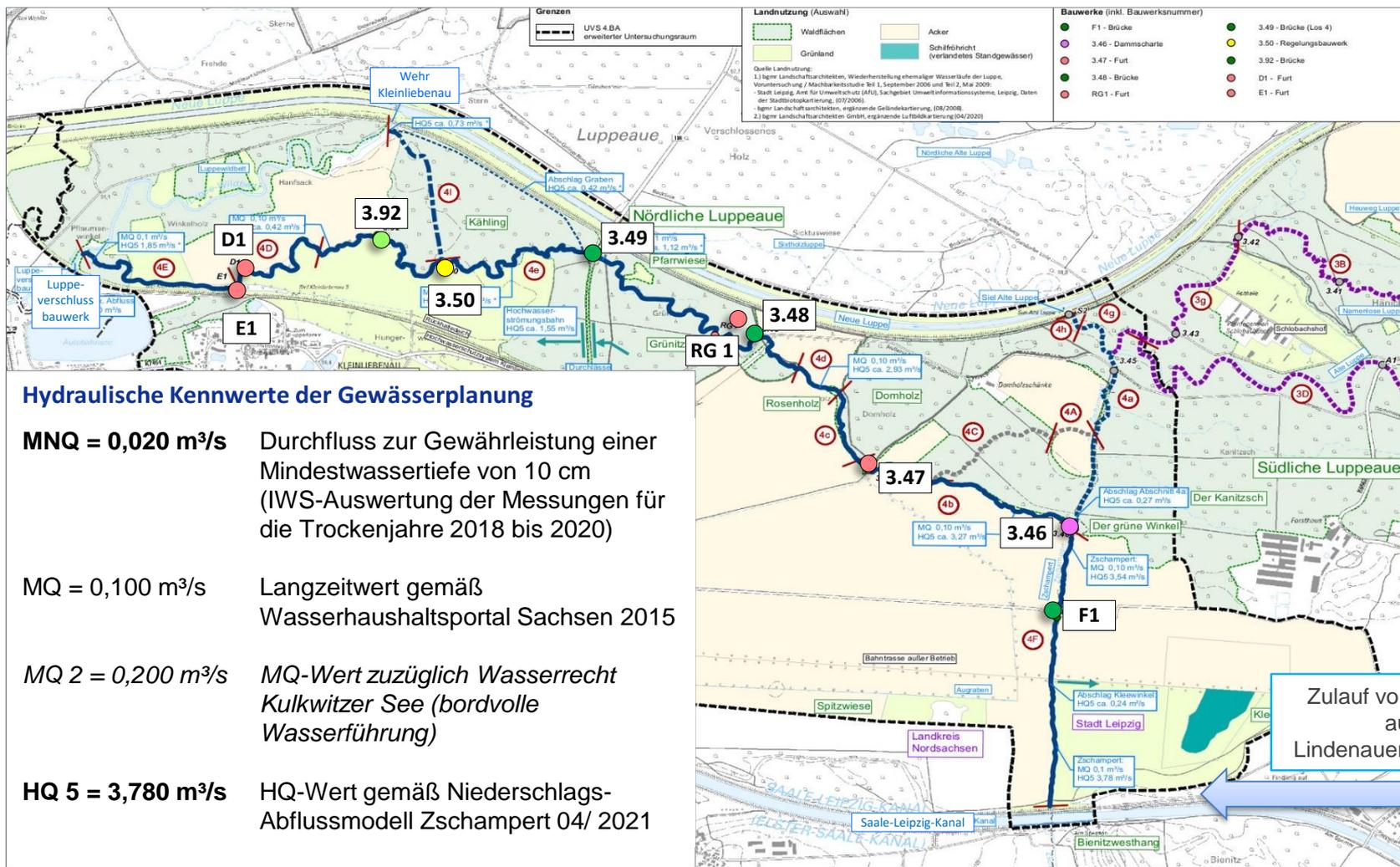
# 1. Wiederherstellung des historischen Zschamperts

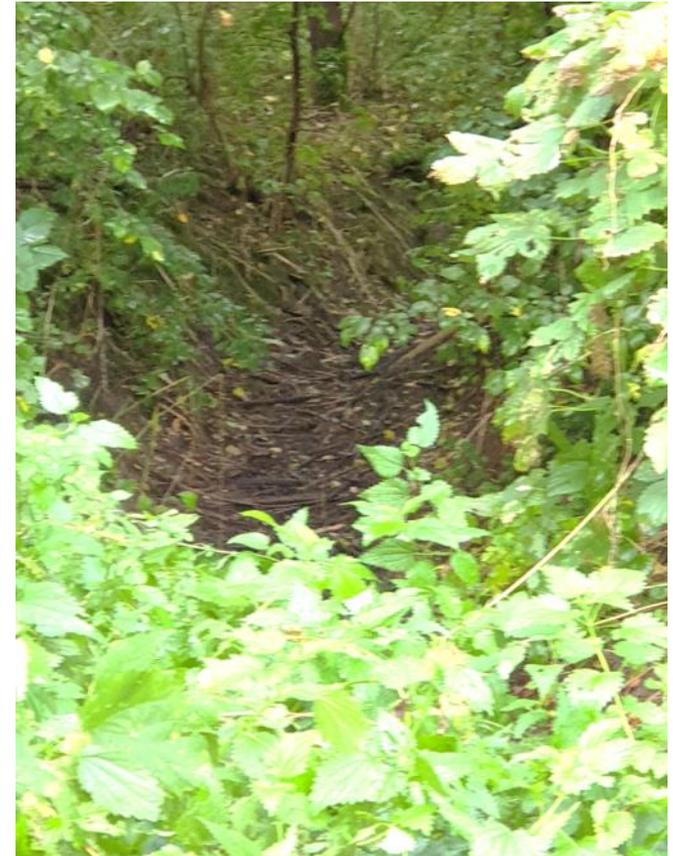


- Abschnitt zwischen Saale-Leipzig-Kanal und historischem Abzweig



## Fließgewässertyp 18 mit Strukturelementen von Typ 19



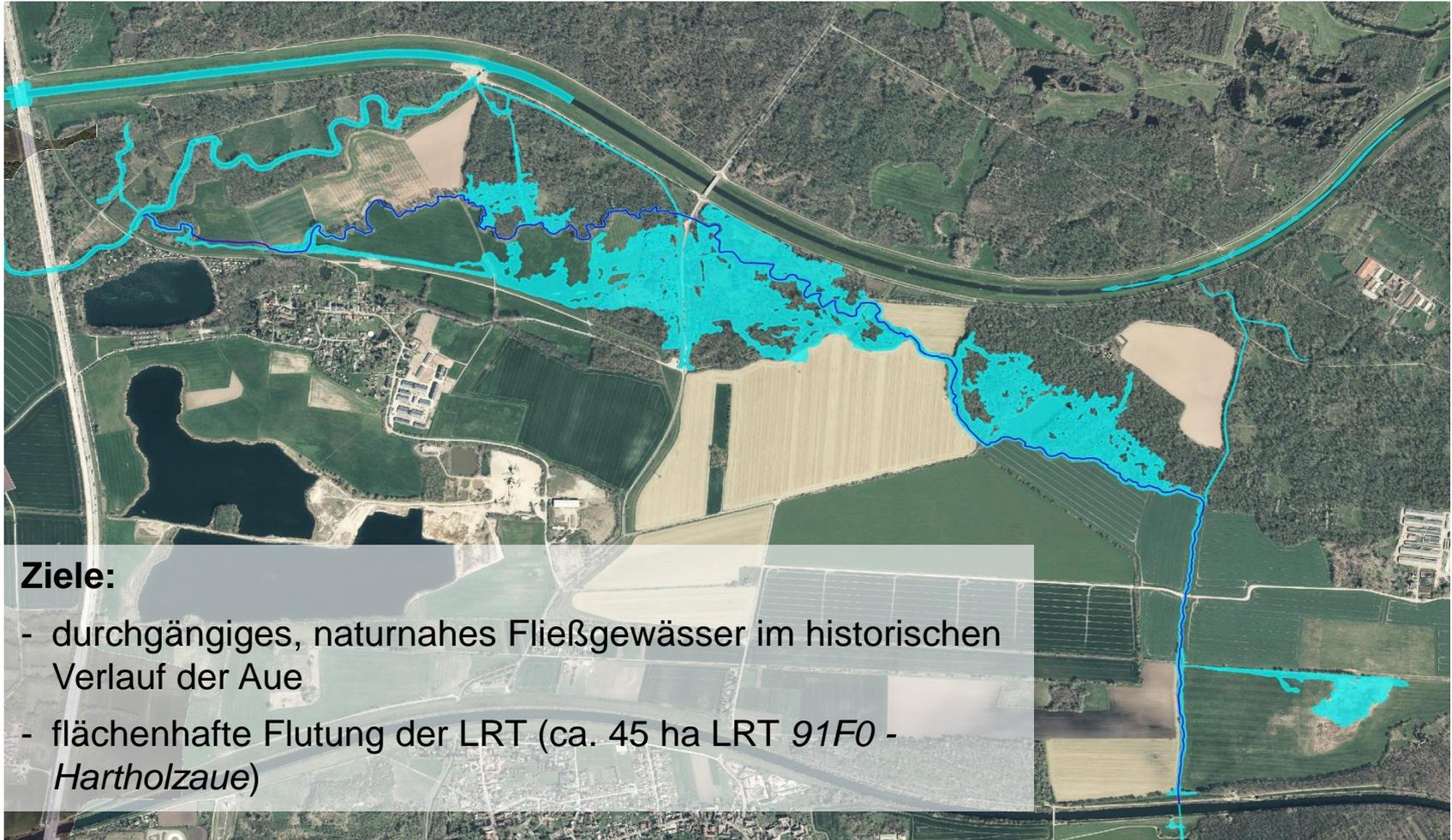


## ■ Zschampert neugestalteter Bereich am Waldrand



- Sohlbreite Mittelwasser 1,0 m; Böschungsneigung 1:2, Breite Gewässerbett für MQ 3,0 m bis 4,0 m
- Wasserspiegellagen Abschnitt 4b  
MNQ 20 l/s: 8 - 10 cm; MQ 100 l/s = 20 cm; MQ 200 l/s = 30 cm; HQ 5  
3,58 m<sup>3</sup>/s = 80 cm
- Fließgeschwindigkeit 0,2 bis 0,4 m/s
- angepasste Ausgestaltung des linksseitigen Gewässerrandstreifens zur gezielten Hochwasserzuführung in den Auwald (leichte Geländeüberhöhung < 50 cm auf 5 m)

## ■ Hydraulische Modellierung – HQ 5 max (3,78 m<sup>3</sup>/s)

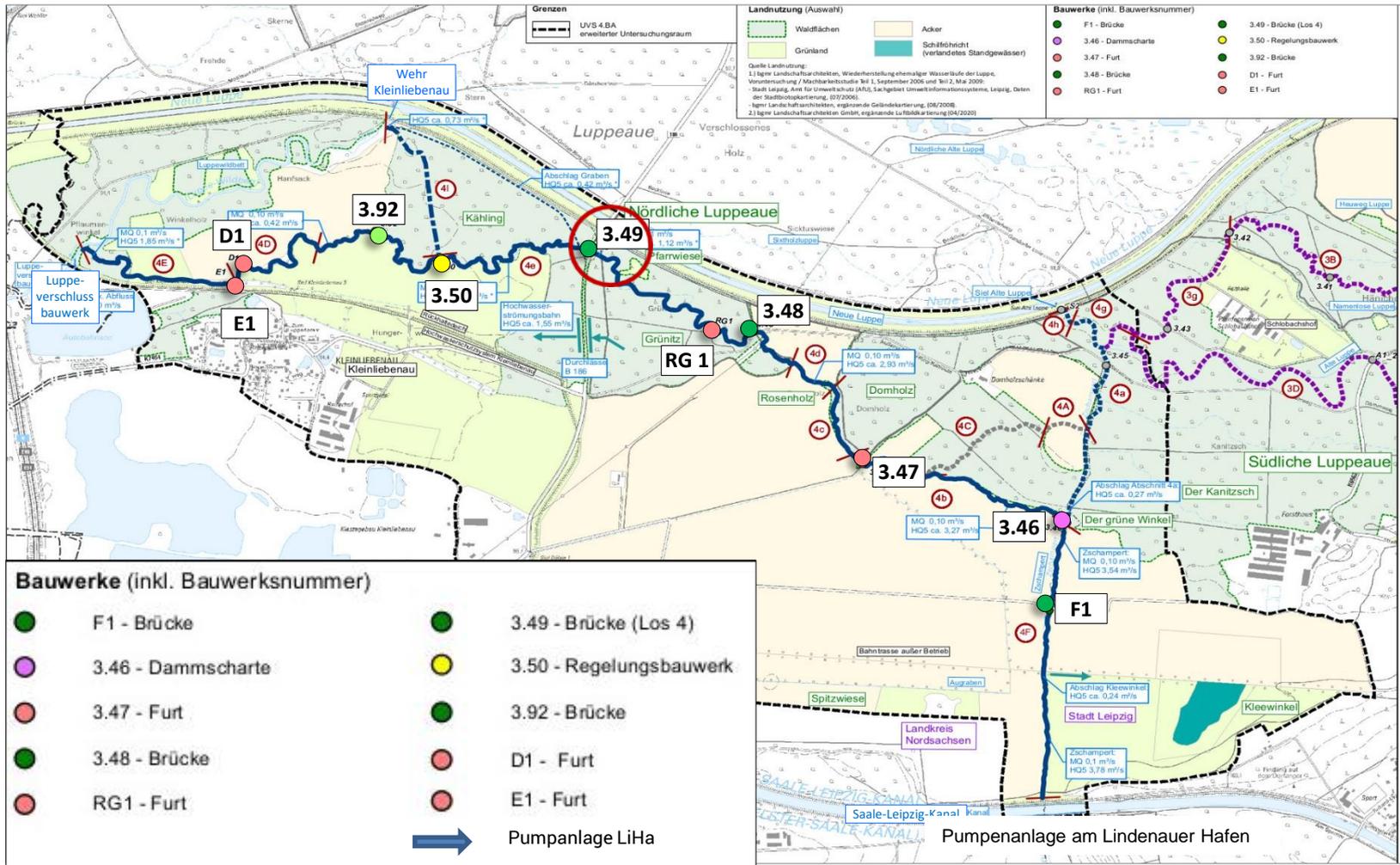




- potentielle Weichholzaue und gefluteter Hartholzauwald



## Übersichtsplan der Gewässerentwicklung mit Bauwerken

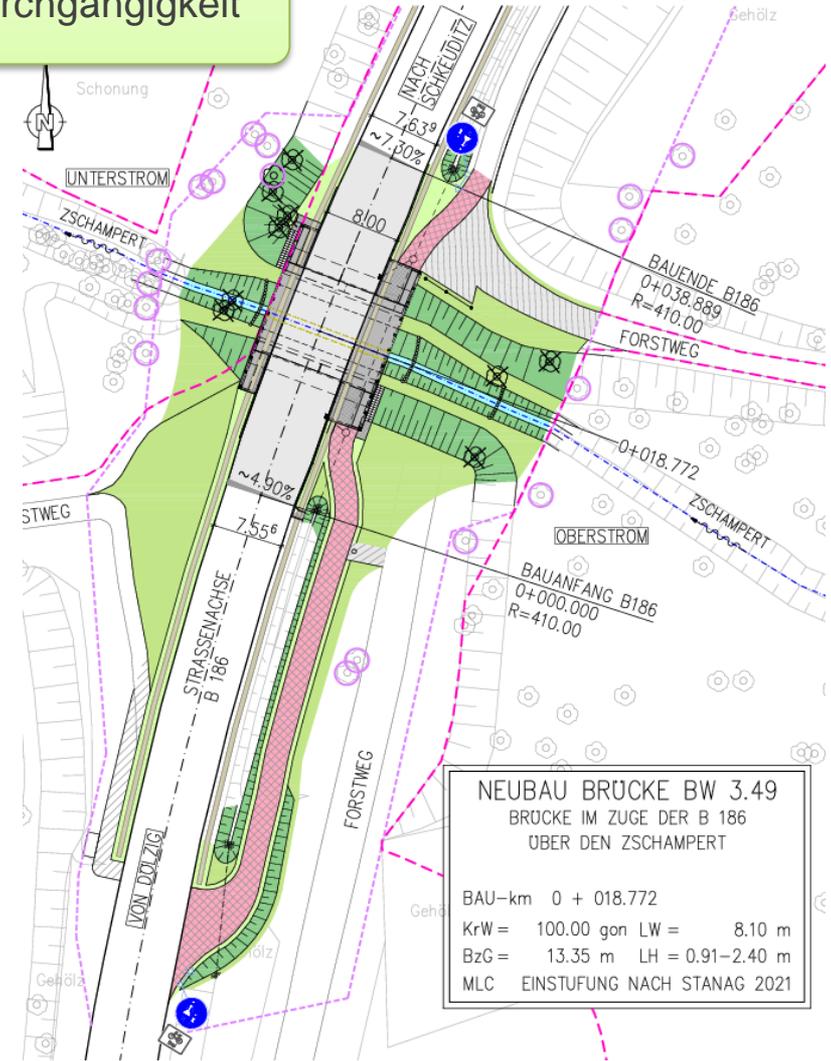
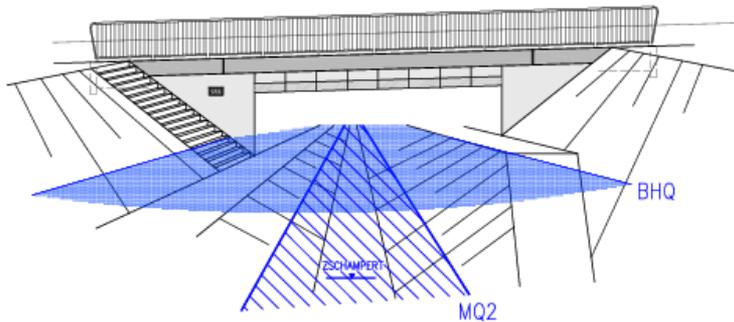


# Brücke 3.49

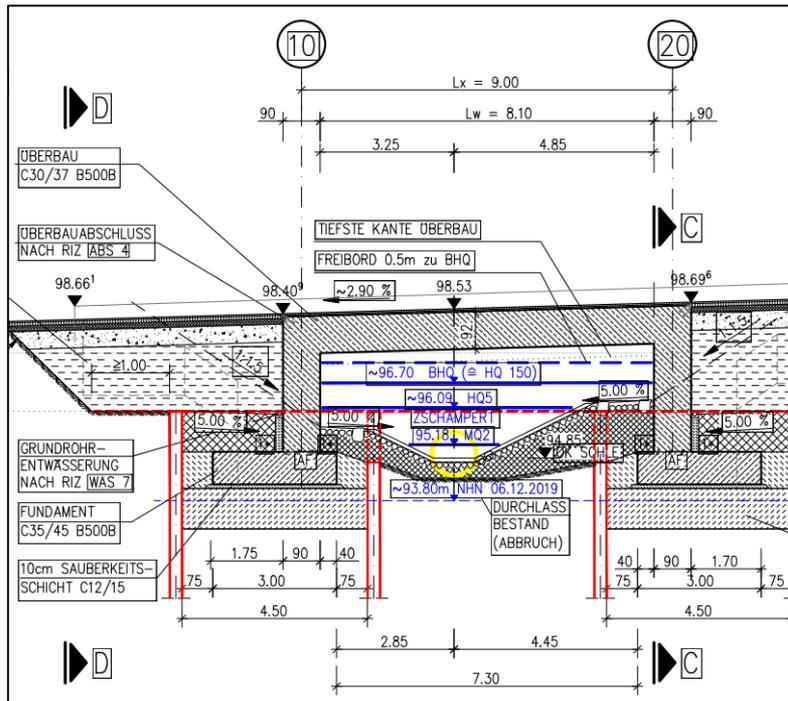
Verbesserung  
der ökologischen  
Durchgängigkeit

LEBENDIGE  
LUPPE

- Ersatzbauwerk für bestehenden Rohrdurchlass im Zuge der B 186
- Rahmenbauwerk, flach gegründet
- Durchflussquerschnitt hydraulisch und biologisch durchgängig (Otterberme o. ä.)
- Bauzeit 14 Monate, lärmintensive Arbeiten (Verbauherstellung o. ä.) außerhalb lärmsensibler Zeit (März bis August); sonst Arbeiten mit Lärmwert  $\leq$  B 186
- Brücke berücksichtigt in Gesamtüberflutungskonzept ( $\rightarrow$  MQ2), ausreichend dimensioniert für Durchleitung BHQ (Freibord  $\gg$  0,50 m)



## ■ Vorzeitiger Baubeginn ab November 2022



- Bauzeit: 18.11.2022 – 15.12.2023
- Baufirma: BIB - Beton- und Ingenieurbau Böhlen GmbH (Bauwerk 3.49)

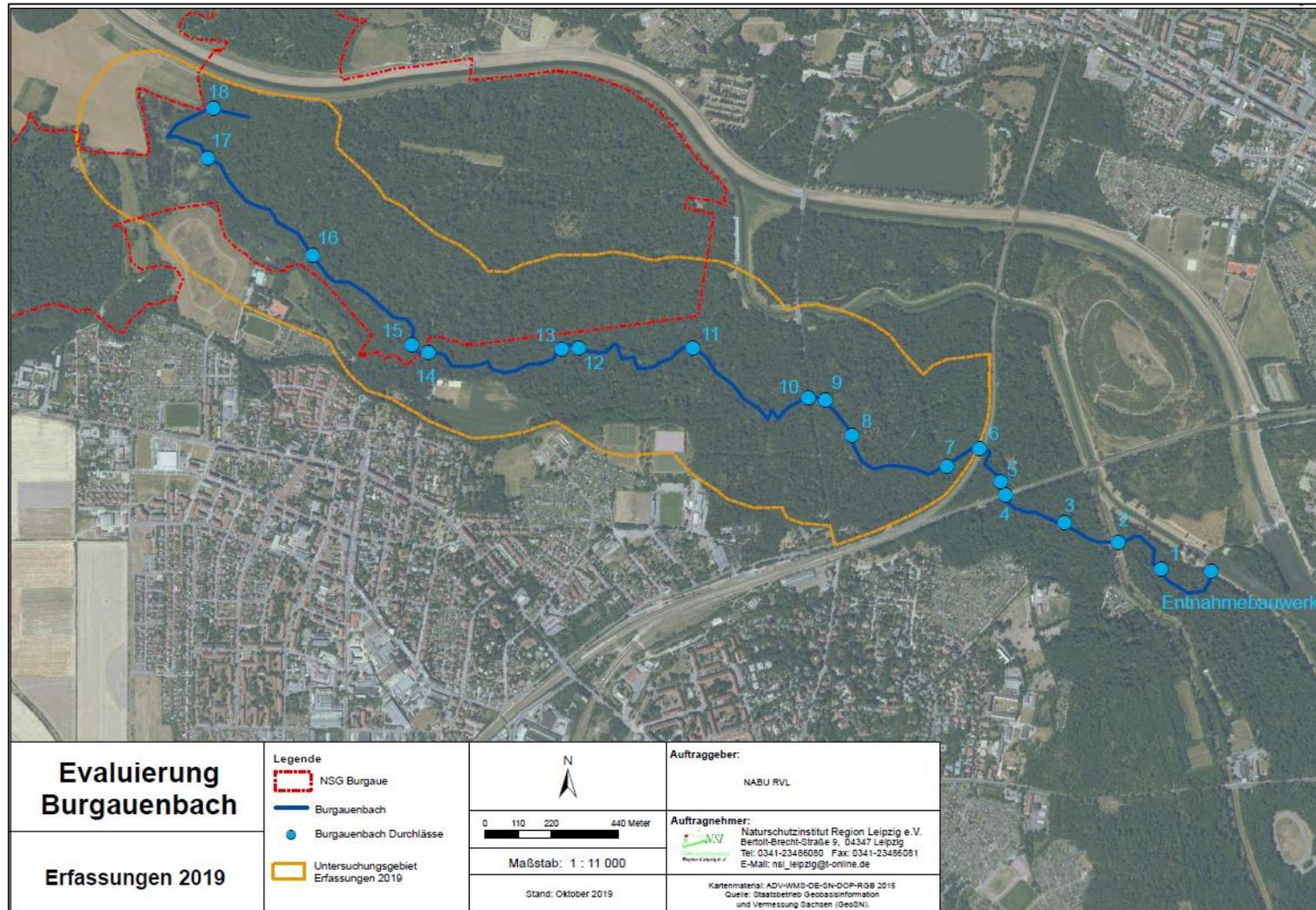


NABU Sachsen, Frau Dr. Burkhardt-Medicke



- Bescheid zum vorzeitigen Baubeginn vom 28.04.23
- Anfang Mai: Ausschreibung Baumaßnahme BA 4 und Artenschutz Zauneidechse für 4F
- Mitte Mai: Antrag auf FR-GH für 4F und gleichzeitig Antrag auf förderunschädlichen Baubeginn
- Ausschreibung 4F im Juli
- Start Baumaßnahme BA4 im August 2023
- Ende der Baumaßnahme BA 4 im Dezember 2023 und Start der Artenschutzmaßnahmen für 4F im Januar 2024
- Start der Baumaßnahme 4F im August 2024, Ende Februar 2025

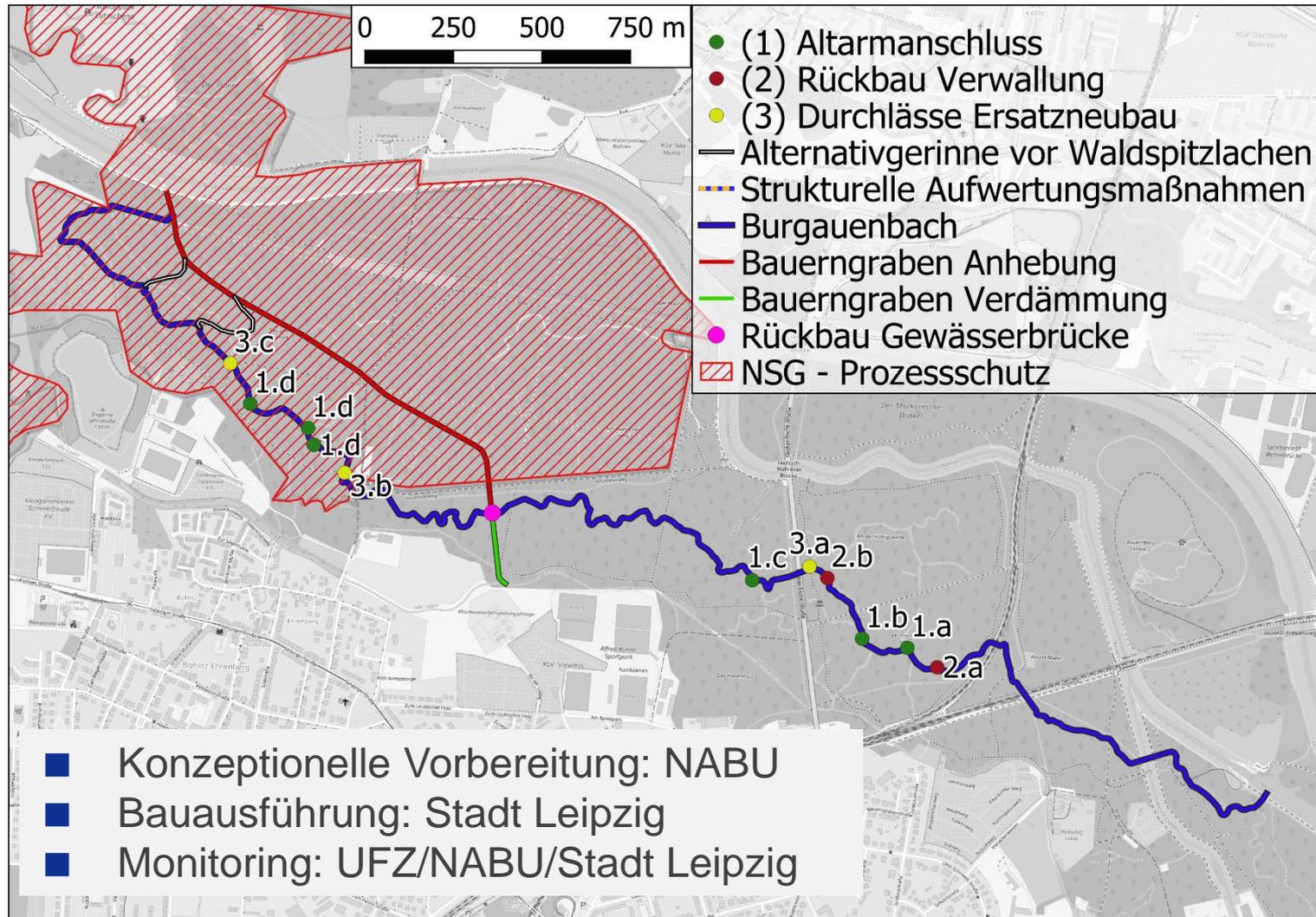
## 2. Revitalisierung Burgauenbach (2022/2023)

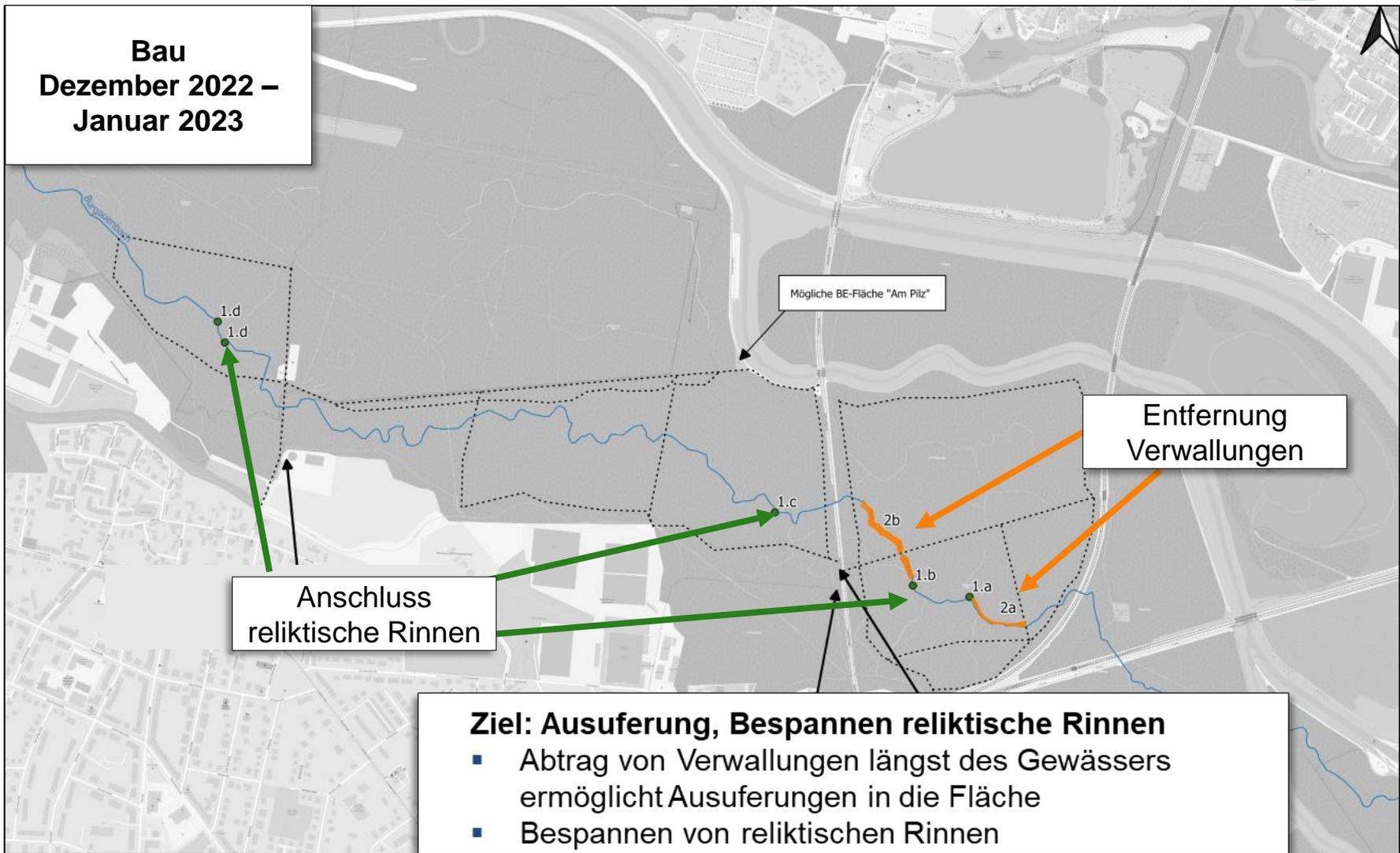


## ■ Kurze Historie:

- Burgauenbach Ende der 1990er Jahre angelegt durch die Verbindung trockener Rinnenstrukturen (Stadt Leipzig und NABU)
- ähnliche Vorgehensweise wie BA 1-3
- Bespannung aus dem Elsterbecken mit max. 500l/s
- Aushub am Gewässer abgelagert

1.3.10 Sobald die angestrebte Bespannung der Lehmstiche an der Waldspitze erreicht ist und der Ablaufgraben in Richtung Bauerngraben überschüssiges Wasser in Richtung Neue Luppe abführt, sind im gesamten Verlauf des Burgauenbachs alle durch Aushubmaterial abgesperrten Seitenarme und möglichen Überflutungsflächen des Abflußsystems nacheinander wieder zu öffnen.

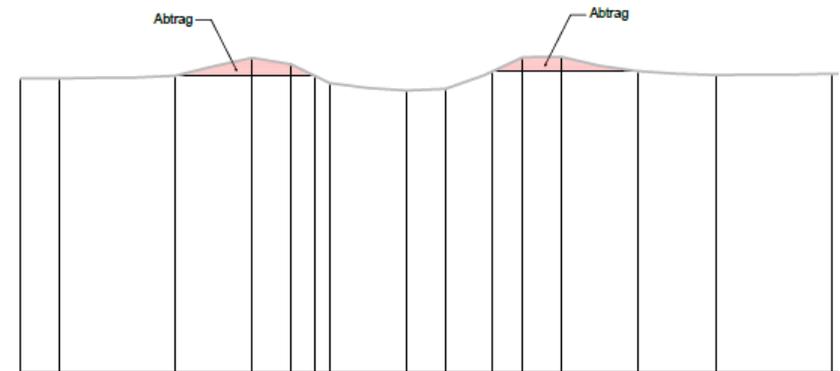
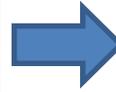




# Revitalisierung Burgauenbach (2022/2023)

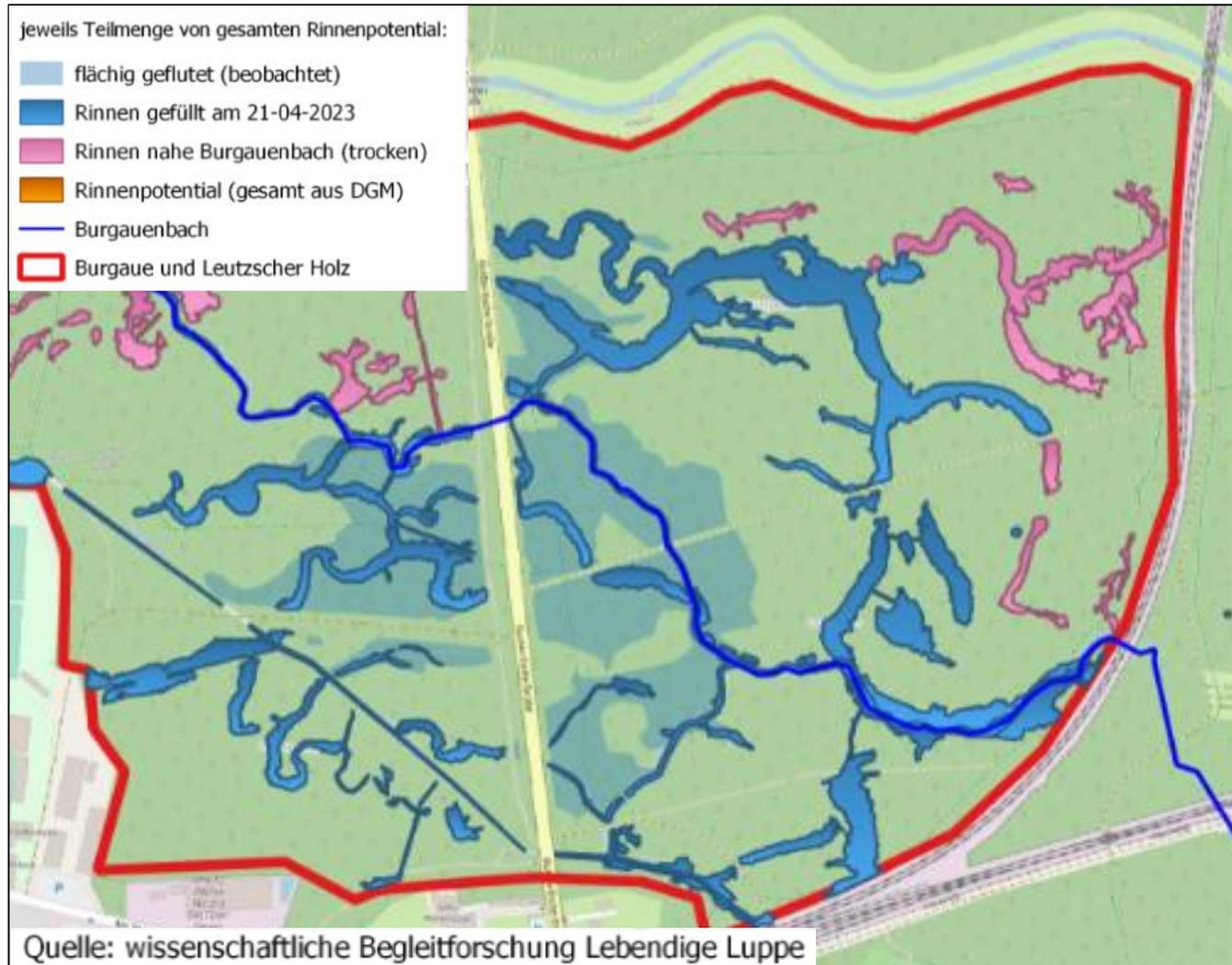


- Verwallungen
- schmaler Gewässerlauf
- keine Ausuferungen möglich











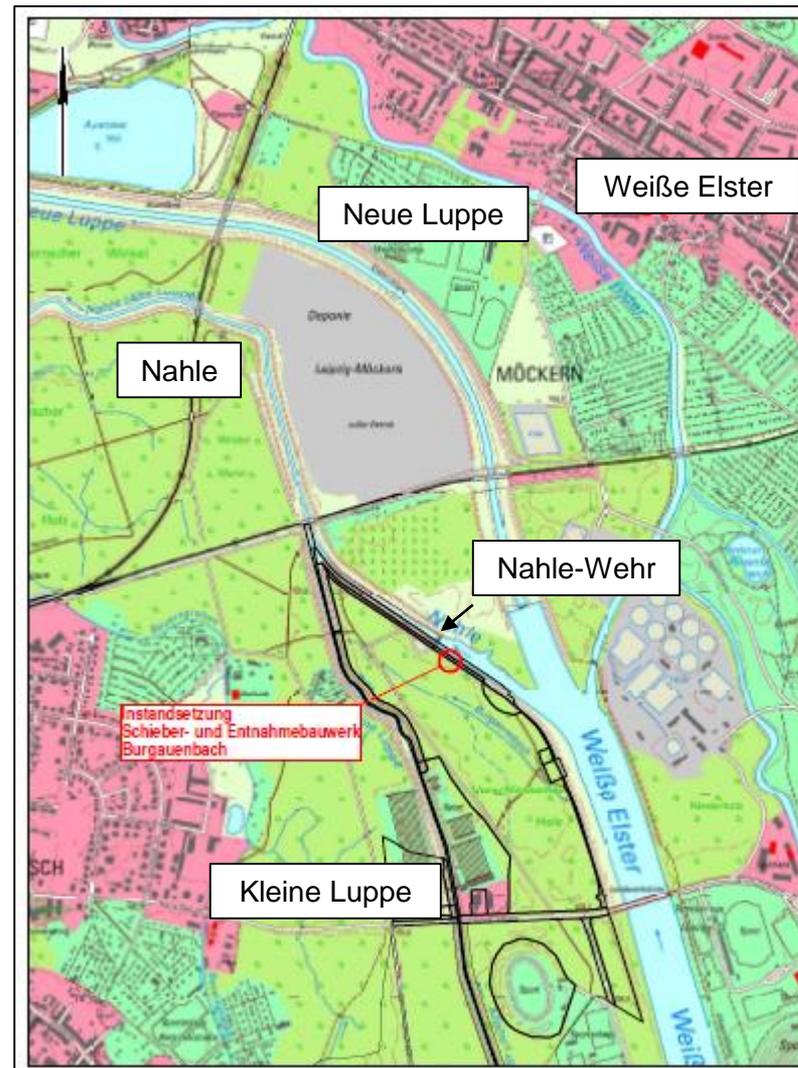
# Burgauenbach Leutzscher Holz nach Rückbau der Verwallungen



# 3. Instandsetzung Schieberbauwerk Burgauenbach

- Baumaßnahme der Stadt Leipzig und der Landes-talsperrenverwaltung

(zusätzlich zum Projekt Lebendige Luppe)







# Instandsetzung Schieberbauwerk Burgauenbach







Feierliche Inbetriebnahme - 24.03.2023



Wasser marsch - 24.03.2023

# 4. Effekte der beiden v. g. Maßnahmen

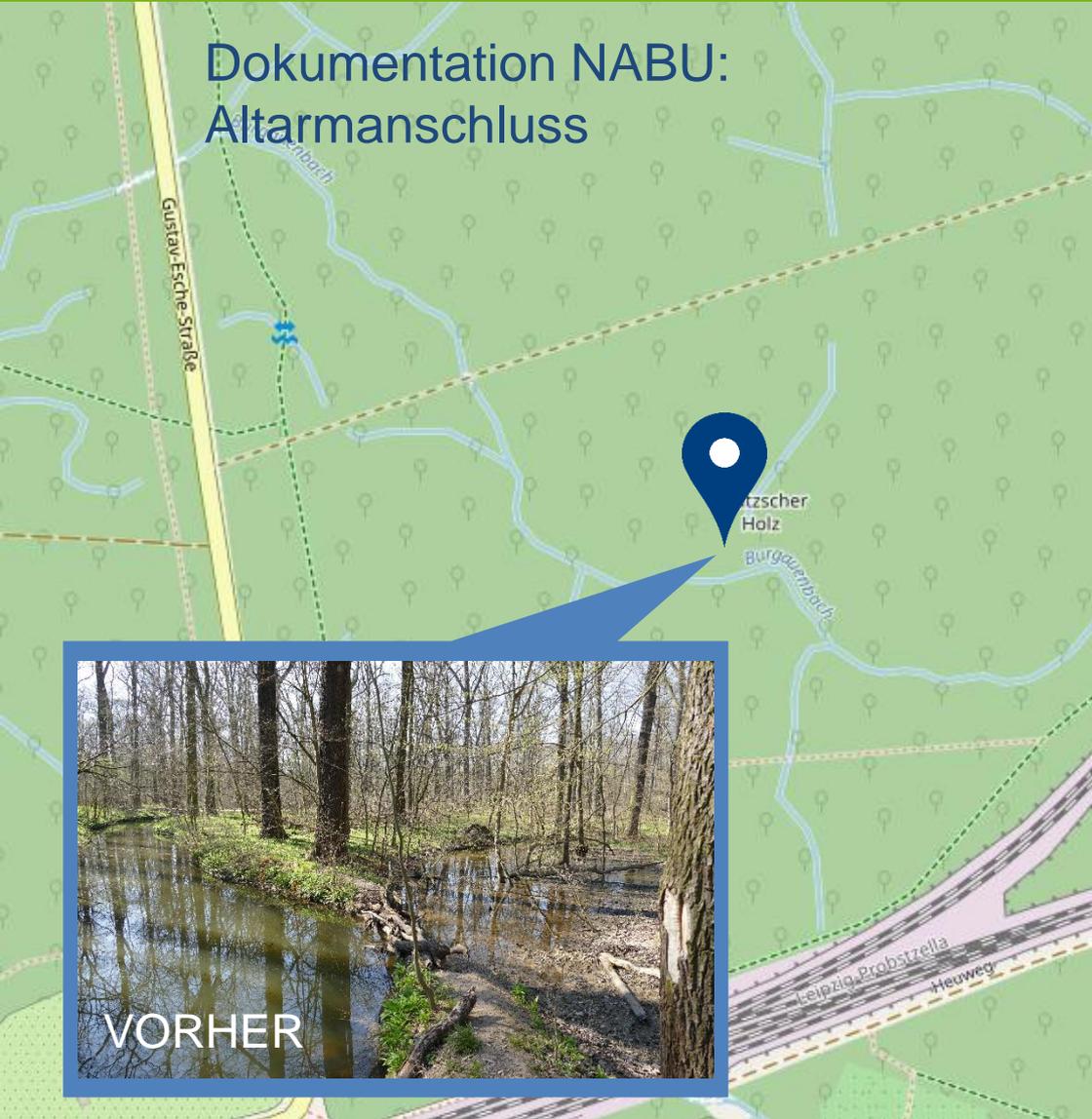
- Dokumentation NABU: Hydrologische Effekte
  - Der „Wasser marsch“-Termin am 24.3.2023 wurde durch den NABU filmisch begleitet und dokumentiert. Weitere UFZ-Erhebungen.
  - Zum Einsatz kamen die Kameras.



# 3. Optimierung des Burgauenbachs: Effekte



Dokumentation NABU:  
Altarmanschluss



# 3. Optimierung des Burgauenbachs: Effekte



Dokumentation NABU:  
Schlitzung der Verwaltung



24 Stunden nach Öffnung

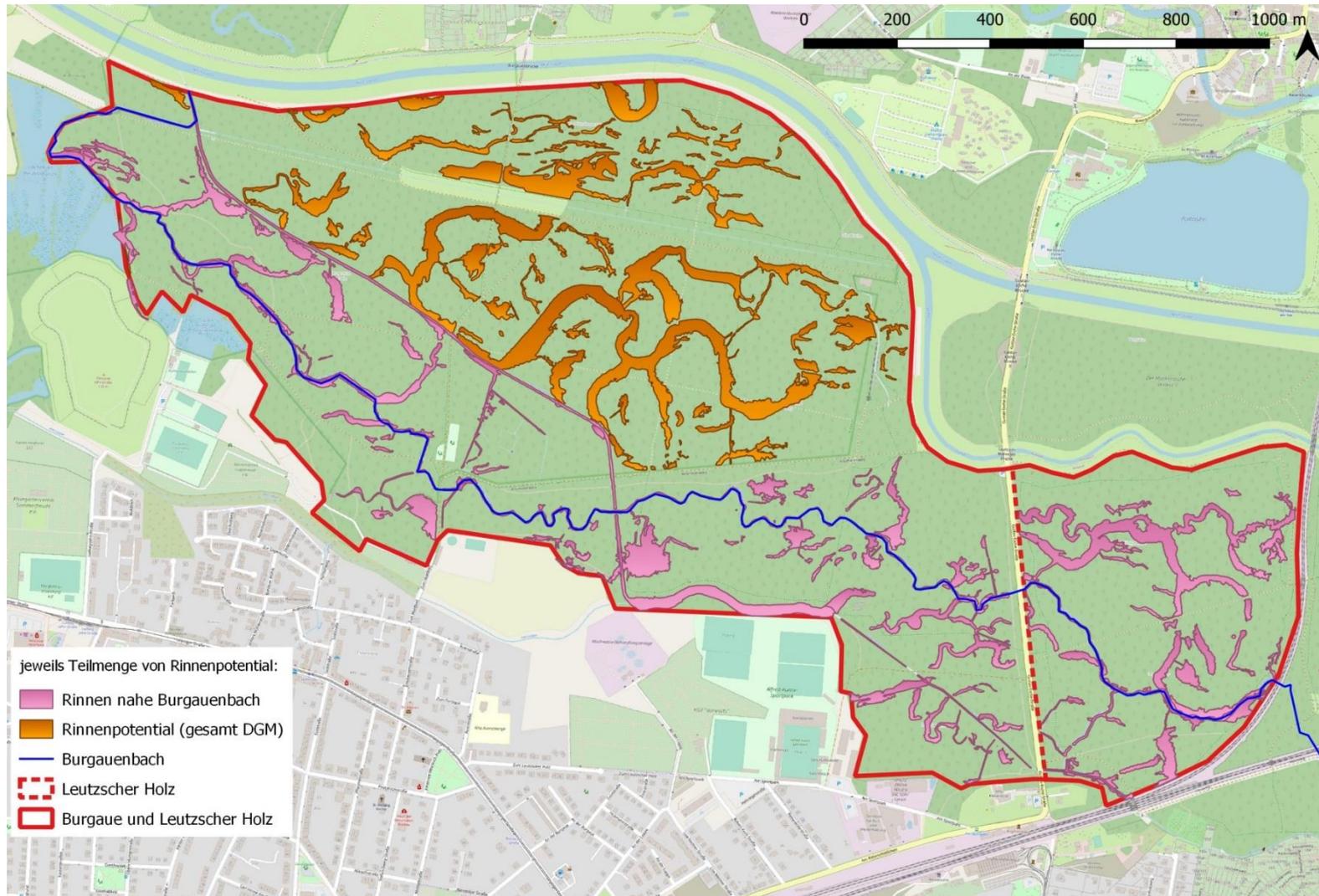


VORHER

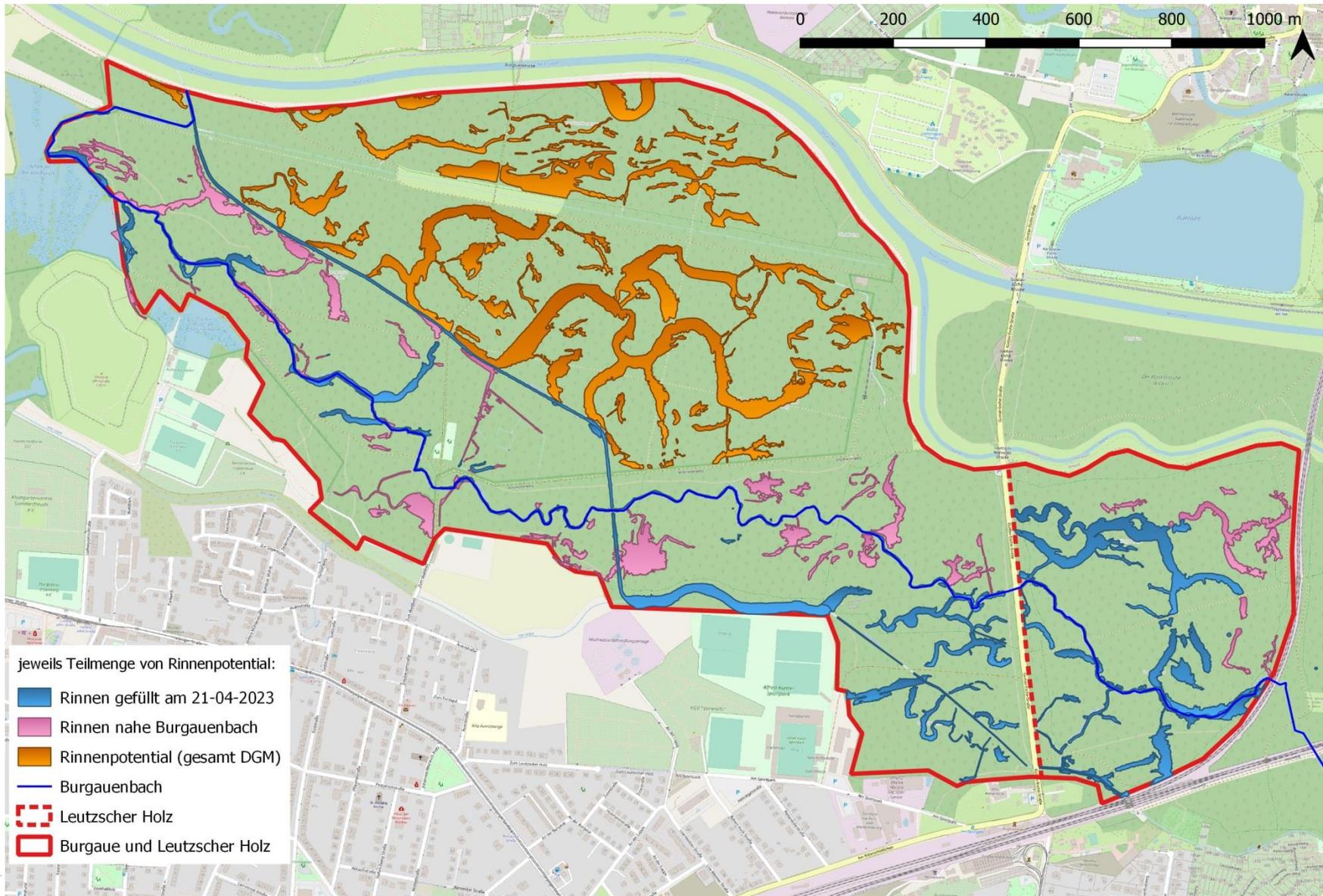


10 Tage nach Öffnung

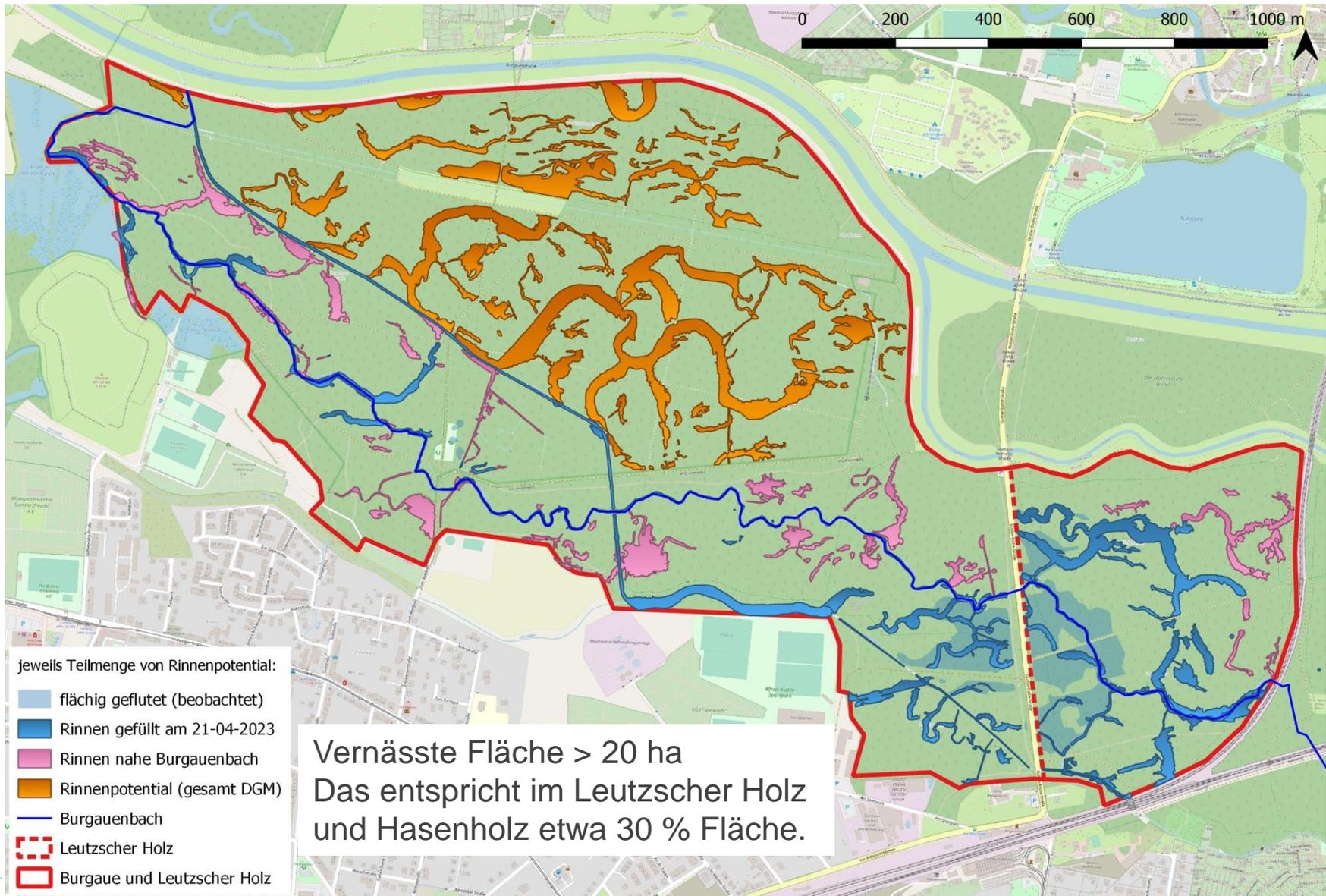
# Potentiell von Burgauenbach erreichbare Rinnen



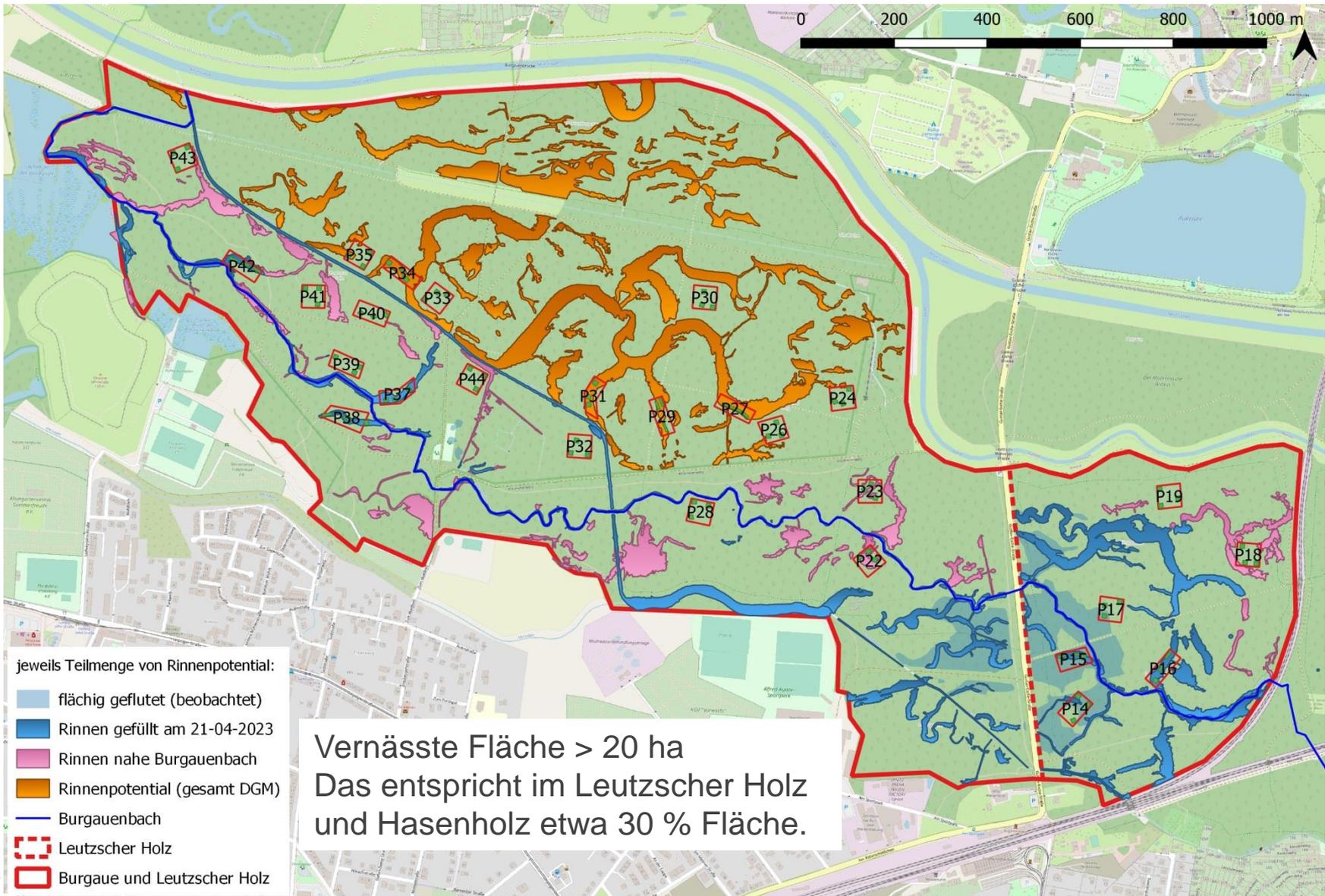
# Vernässte Rinnen Stand 21.04.2023

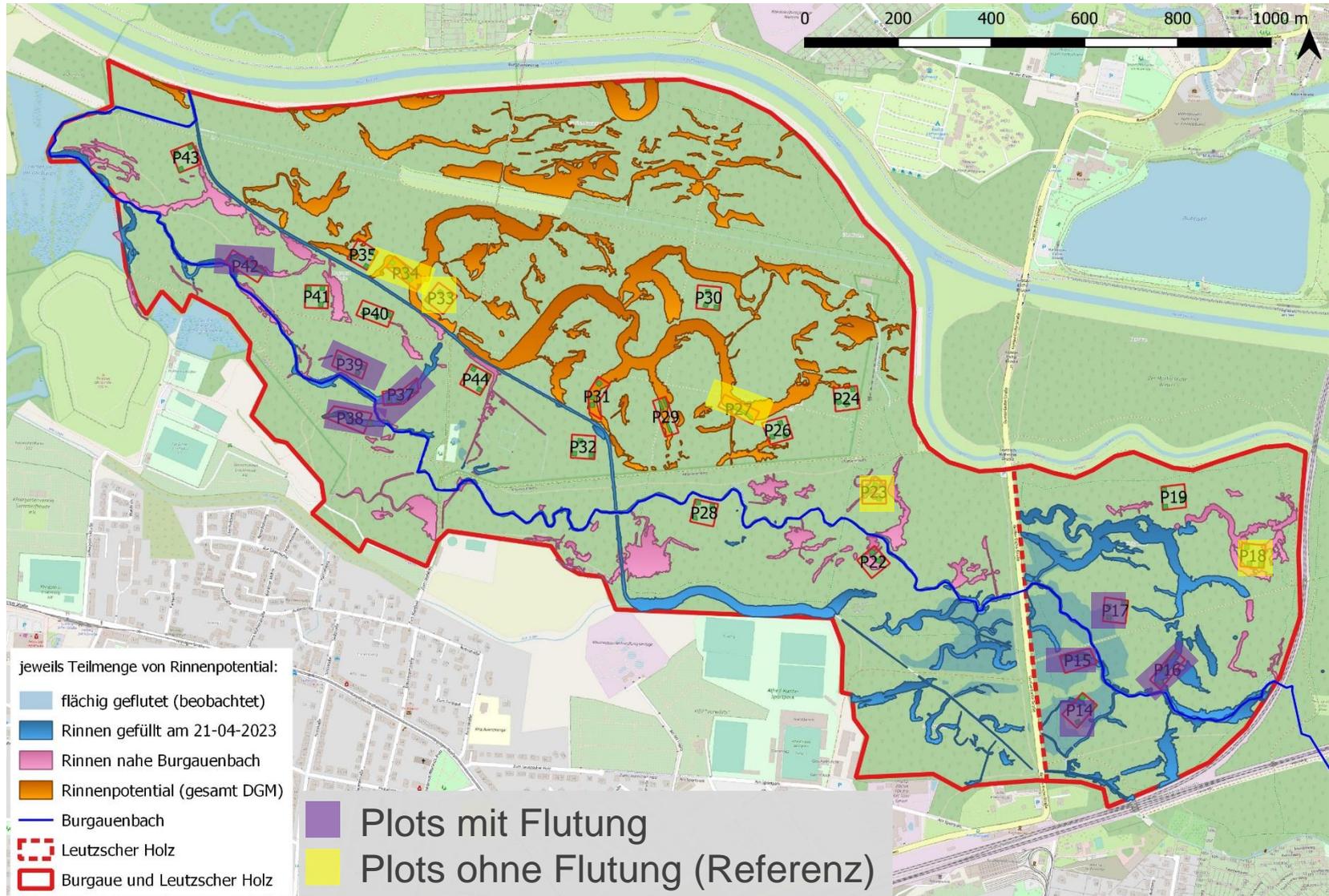


# Zusätzliche flächige Vernässung Stand 21.04.2023



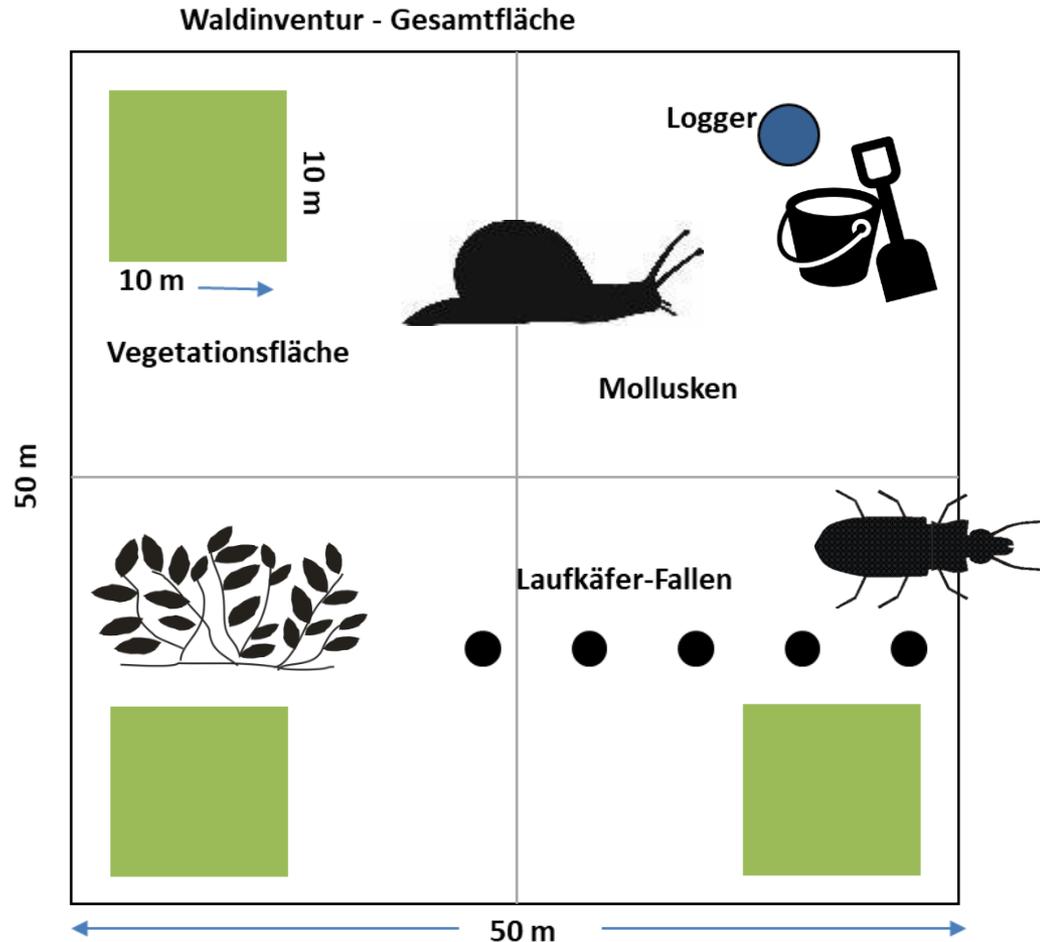
# Dauerbeobachtungsflächen der Begleitforschung





# 3. Optimierung des Burgauenbachs: Effekte

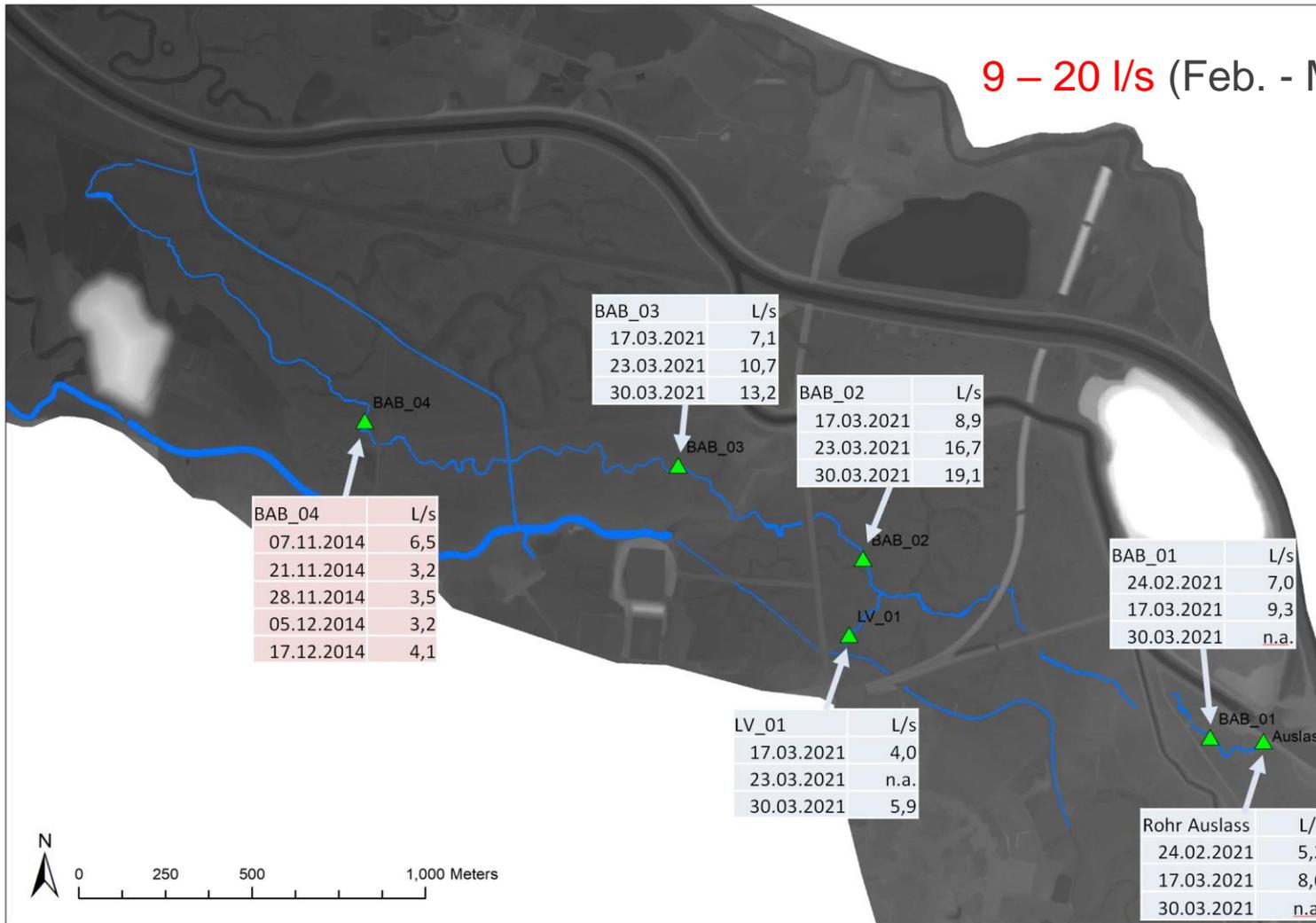
## Standard-Dauerbeobachtungsfläche



Quelle: Frau Dr. Seele-Dilbat et al. Untersuchungsdesign der naturwissenschaftlichen Begleitung im Projekt Lebendige Luppe. UFZ Bericht 1/2022

## Durchflussmessungen Burgauenbach

9 – 20 l/s (Feb. - März 2021)





Fotos (Stand: 27.04.2023)



## 4. Fazit und Ausblick zu den Effekten des BAB

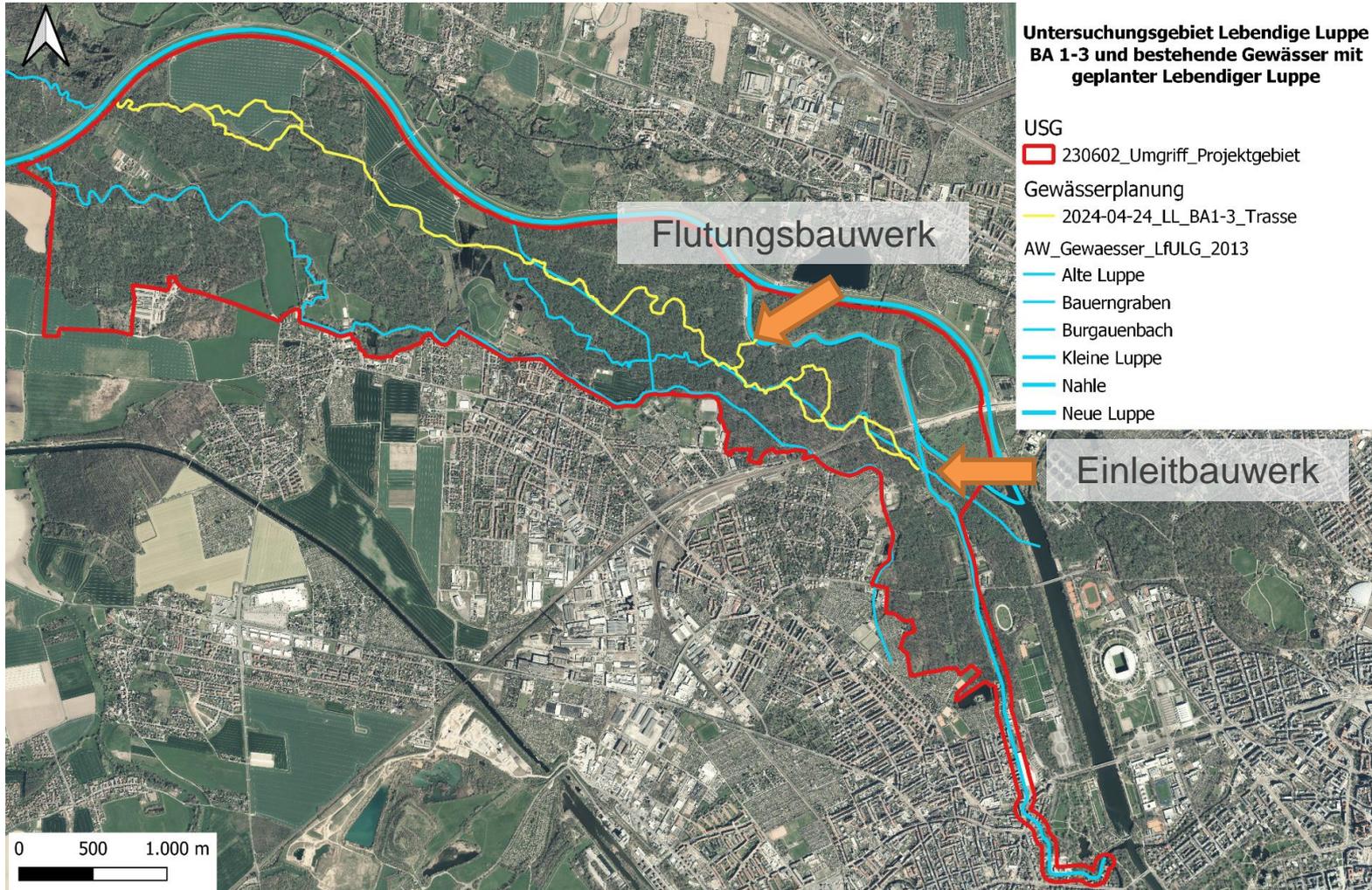


- Flutungen mit der kleinen Maßnahme größer als erwartet
- Flutungsergebnis ist ein Zusammenspiel aus hohen Niederschlägen, hohen Abflüssen der Neuen Luppe und Flutung über Burgauenbach
- Betrachtete Flutungen zeigen bereits direkte und indirekte positive Effekte für Biodiversität, und „trainieren“ den Wald hin zu naturnähren Verhältnissen, allerdings Zeitfaktor wichtig!
- zu lange Stauwirkungen in Teilbereichen genauer betrachten
- Auswirkungen erst im Laufe des Jahres bzw. Folgejahren sichtbar, Artengruppen reagieren unterschiedlich!
- Biologische und hydrologische Felddaten für eine Evaluierung jetzt extrem wichtig, um Empfehlungen für die aktuellen Planungen zu geben und langfristig die Wirkungen zu bewerten
- Potentiale zur hydrologischen Anbindung von Flutrinnen und flächige Überschwemmungen nutzen, BAB alleine nicht ausreichend!

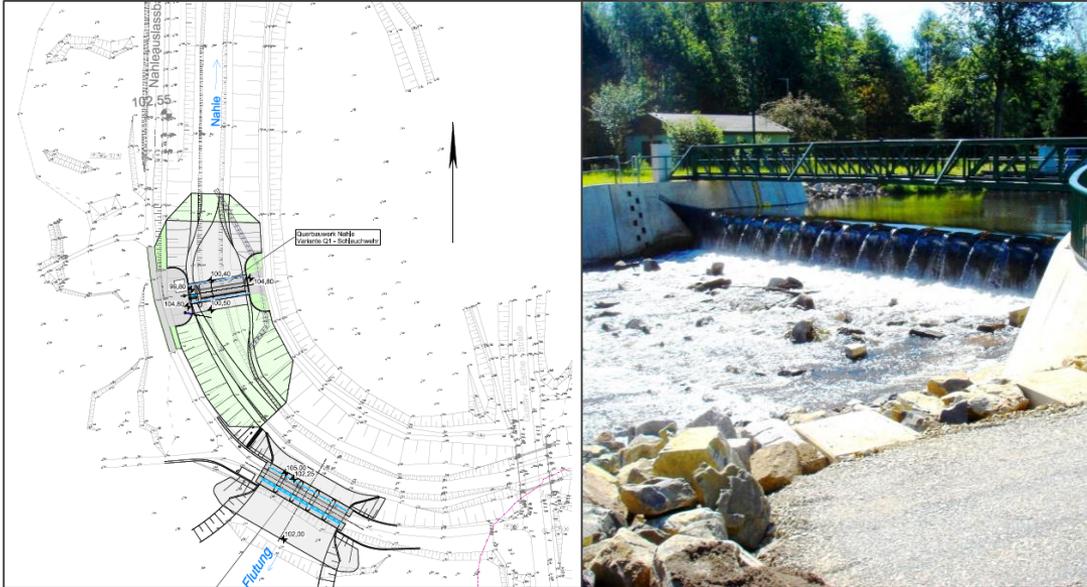
# 4. BA 1-3 – Räumlicher Umgriff/Bestandteile



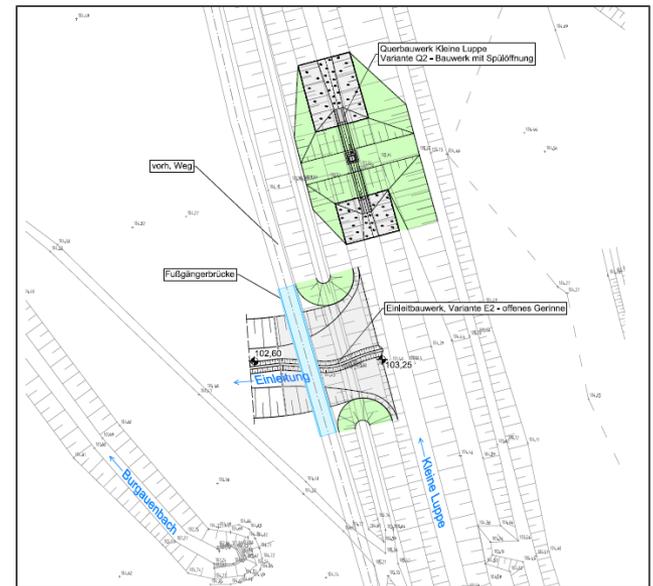
# 4. BA 1-3 – Räumlicher Umgriff/Bestandteile



# 4. BA 1-3 – Bauwerke (Beispiele)

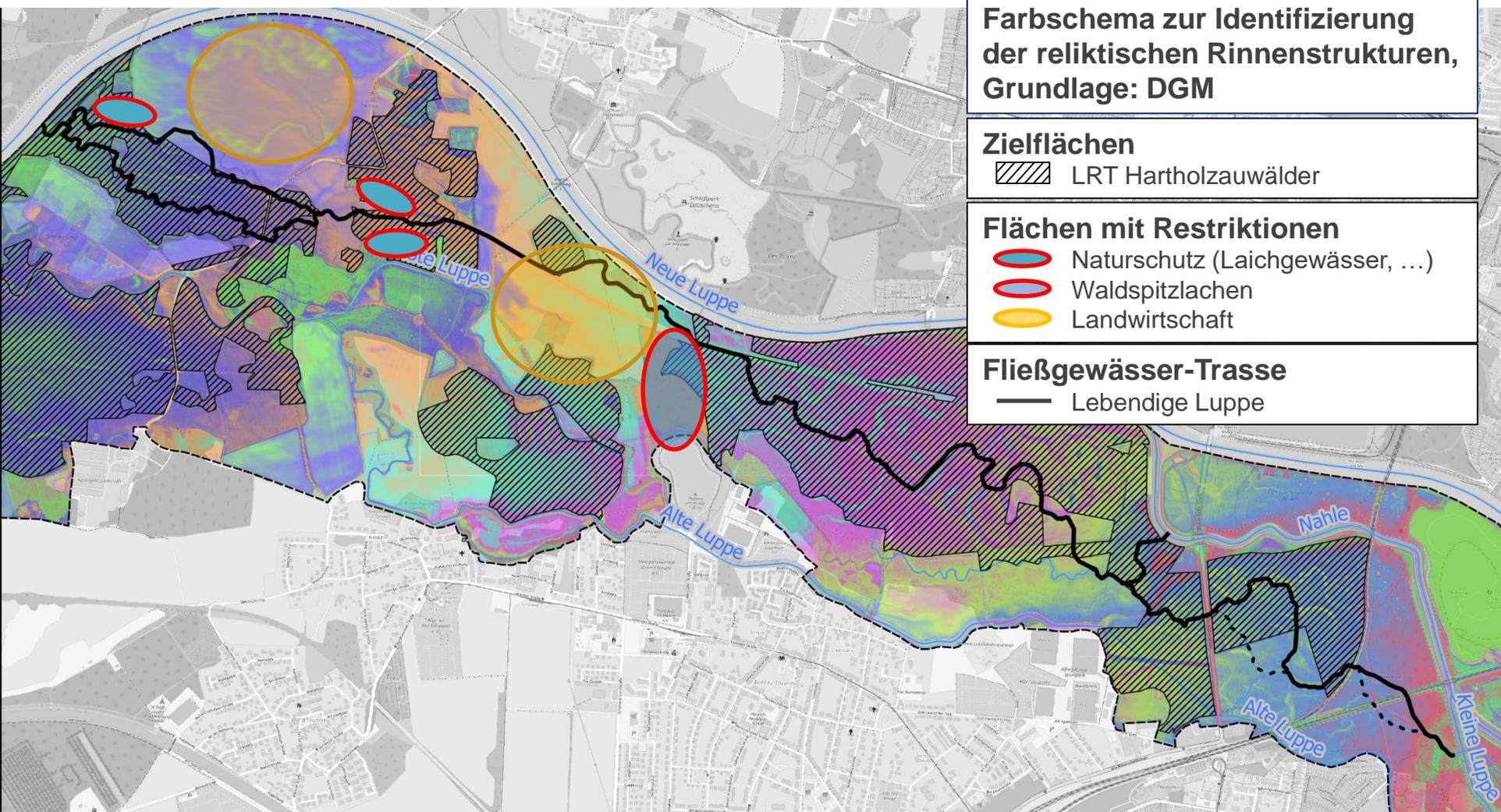


Flutungsbauwerk in der Nahle



Einleitbauwerk in der Kleinen Luppe

- **Kurzfristige Genehmigungsfähigkeit sowie Umsetzung bis ca. 2030**
- Umsteuerung des nördlichen Gewässerknotens möglich, kein Umbau
- Mischwassereinleitungen beachten  
→ keine Beeinträchtigung der Anlagenfunktionalität
- Mischwassereinleitungen beachten  
→ kein Umbau der Anlagen (u.a. kein Entfall Cotta-Kanal)
- Mischwassereinleitungen beachten  
→ keine MW-Einleitung in die Aue
- Hochwasserneutralität
- Polderfunktionalität
- Deponie beachten, keine Verschlechterungen und keine baulichen Veränderungen
- **hohe naturschutzfachliche Zielerfüllung**
- positive Eingriffs-/Ausgleichsbilanz
- im Rahmen des Auenentwicklungskonzeptes weiterführbar

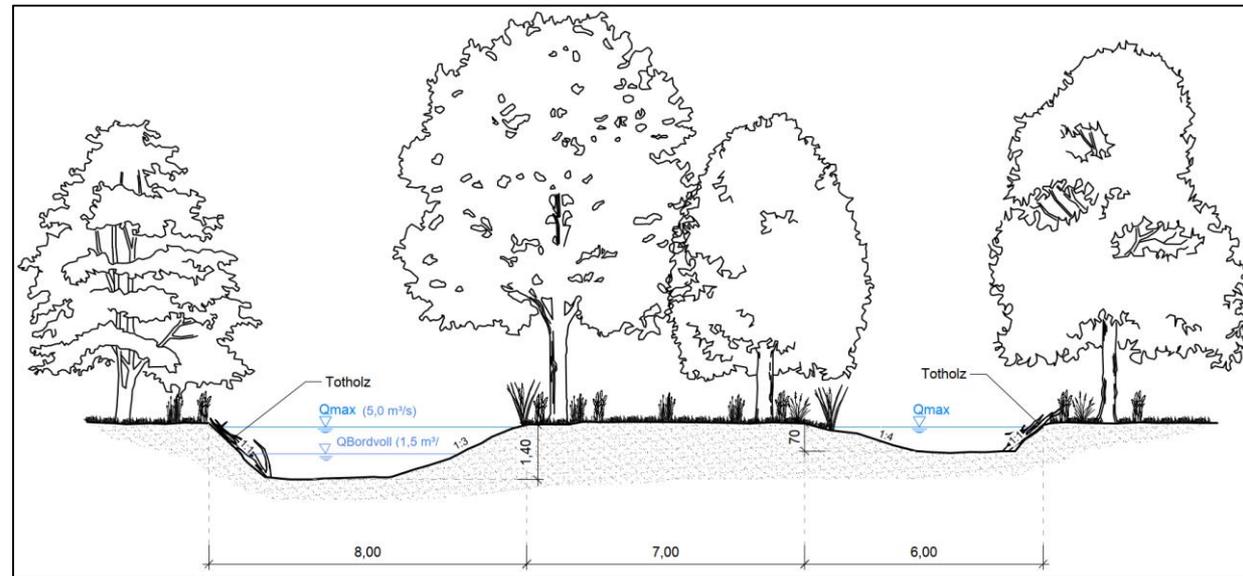
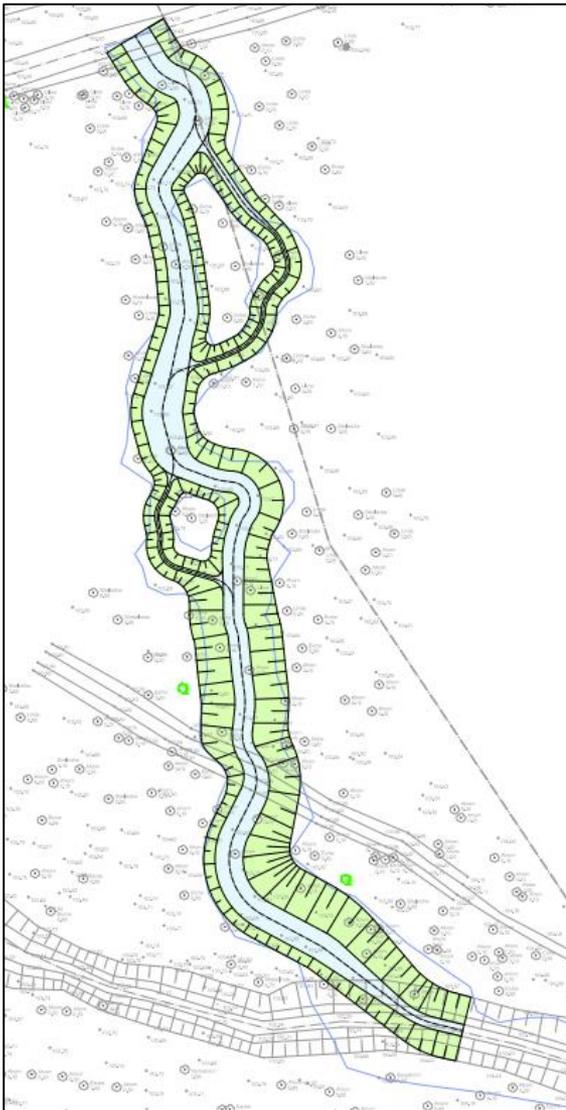








- Naturschutzfachliche Optimierung:
  - Berücksichtigung Brut- und Potenzialbäume
  - Aufteilung Gewässerlauf
  - Verbesserung Gewässerstruktur





## Auwaldtypische Wasserstände:

- Förderung von Lebensraumtypen mit Bezug zu den Erhaltungszielen der Natura 2000 Gebiete des „Leipziger Auwaldes“ und „Leipziger Auensystems“,
- Verbesserung des Standortpotenzials bestehender Hartholzauenwälder und weiterer Auenwaldlebensraumtypen



## Aufwertung von Habitatqualitäten:

- Revitalisierung und Stabilisierung des Lebensraums Aue mit seinen Fließgewässern und Funktionen durch die Verbesserung des Wasserhaushaltes (z. B. Wiederbespannung vorhandener Altgerinne, Qualifizierung von Stillgewässern und Lachen)
- Amphibien: Wasserführung in Laichgewässern sicherstellen (Zielarten: Rotbauchunke, Laubfrosch, Kammmolch, Moorfrosch).
- Urzeitkrebse: temporäre Wasserführung im Frühjahr

## Auwaldtypische Wasserstände

Verbesserung der Standortverhältnisse von Auwäldern und weiteren auentypischen Lebensräumen

*Leitbild der Flutung im Jahresverlauf (Arbeitsstand)*

Nr	Zeitraum	Dauer (Tage)	naturschutzfachliches Ziel (Hartholzauwald)
1.	Anf. März - Mitte April	~20	Vegetationsökologische Bedeutung, Selektionsdruck (bspw. Ahorn, Bärlauch)
2.	Mai / Juni	~20	
3.	Juli/August	~10	Vegetationsökologische Bedeutung, Sommerhochwasser (7 Tage wirken bereits selektiv: Ahorn)
4.	Nov./Dez. / Jan./ Feb.	~10	auentypische Dynamik: Gewässerentwicklung, Bodenfeuchte

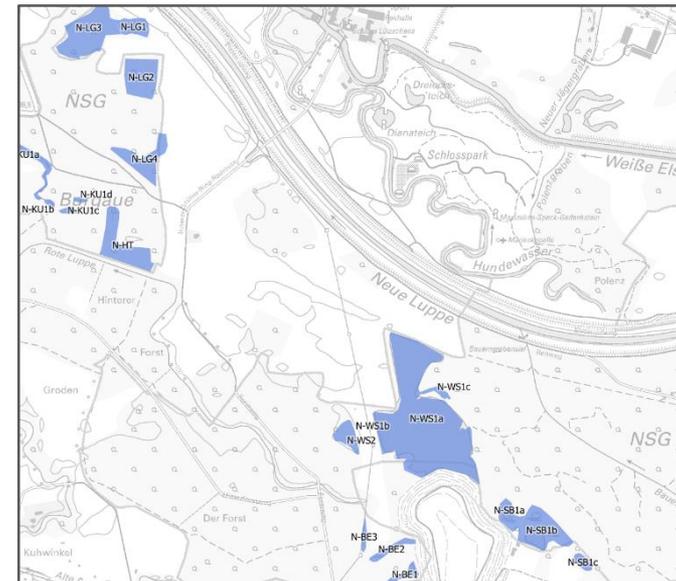
-> Zielstellung:

- 60 bis 80 Tage (in Senken) im Jahr
- Nutzung der Erfahrungen aus der Revitalisierung Burgauenbach, Paußnitzflutung, Papitzer Lachen

## Aufwertung Habitatqualität

Wiederbespannung und Verbesserung Wasserführung von Lachen und reliktschen Gewässerstrukturen

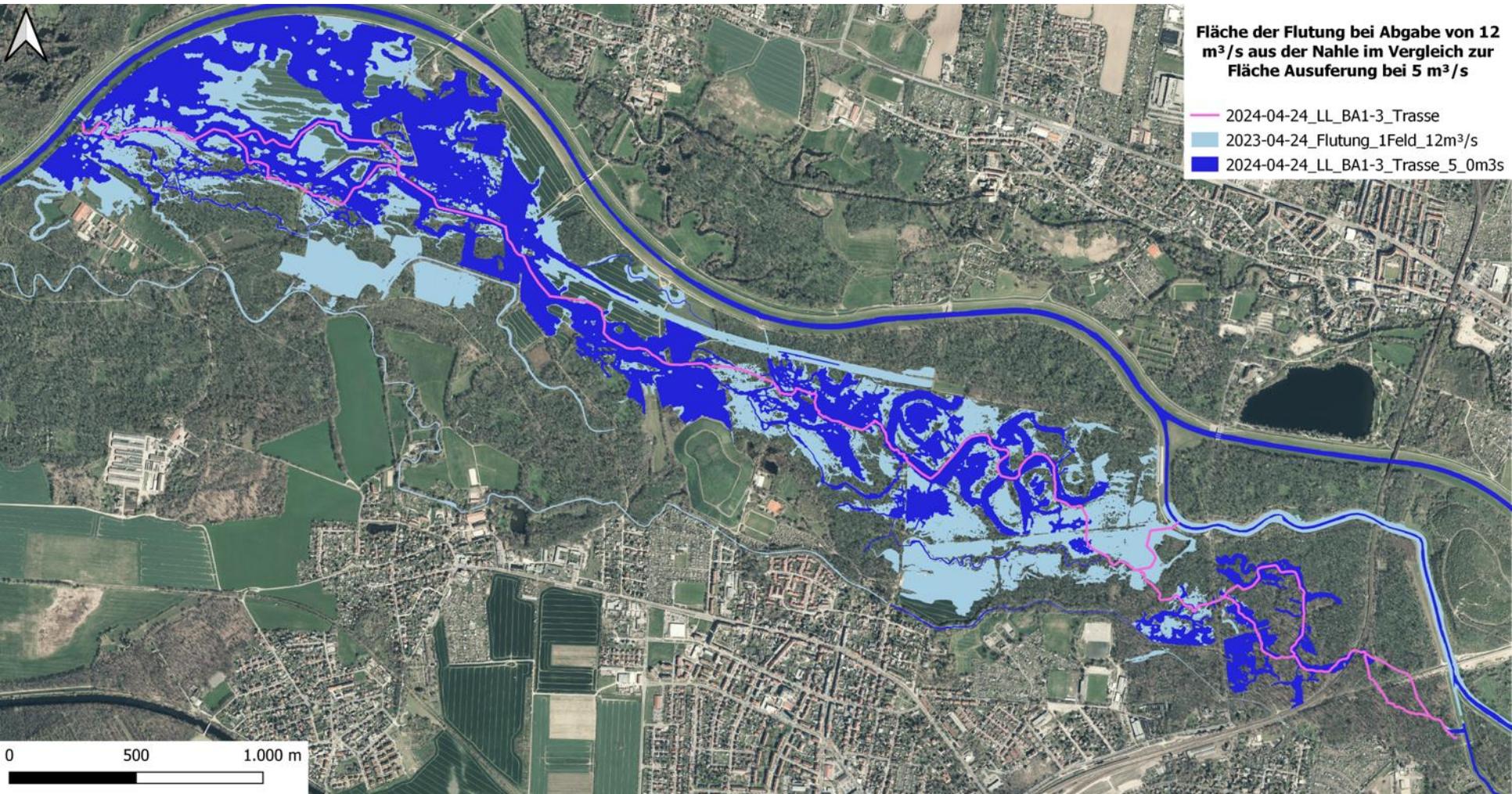
*Betrachtung von Kleingewässern (Arbeitsstand)*

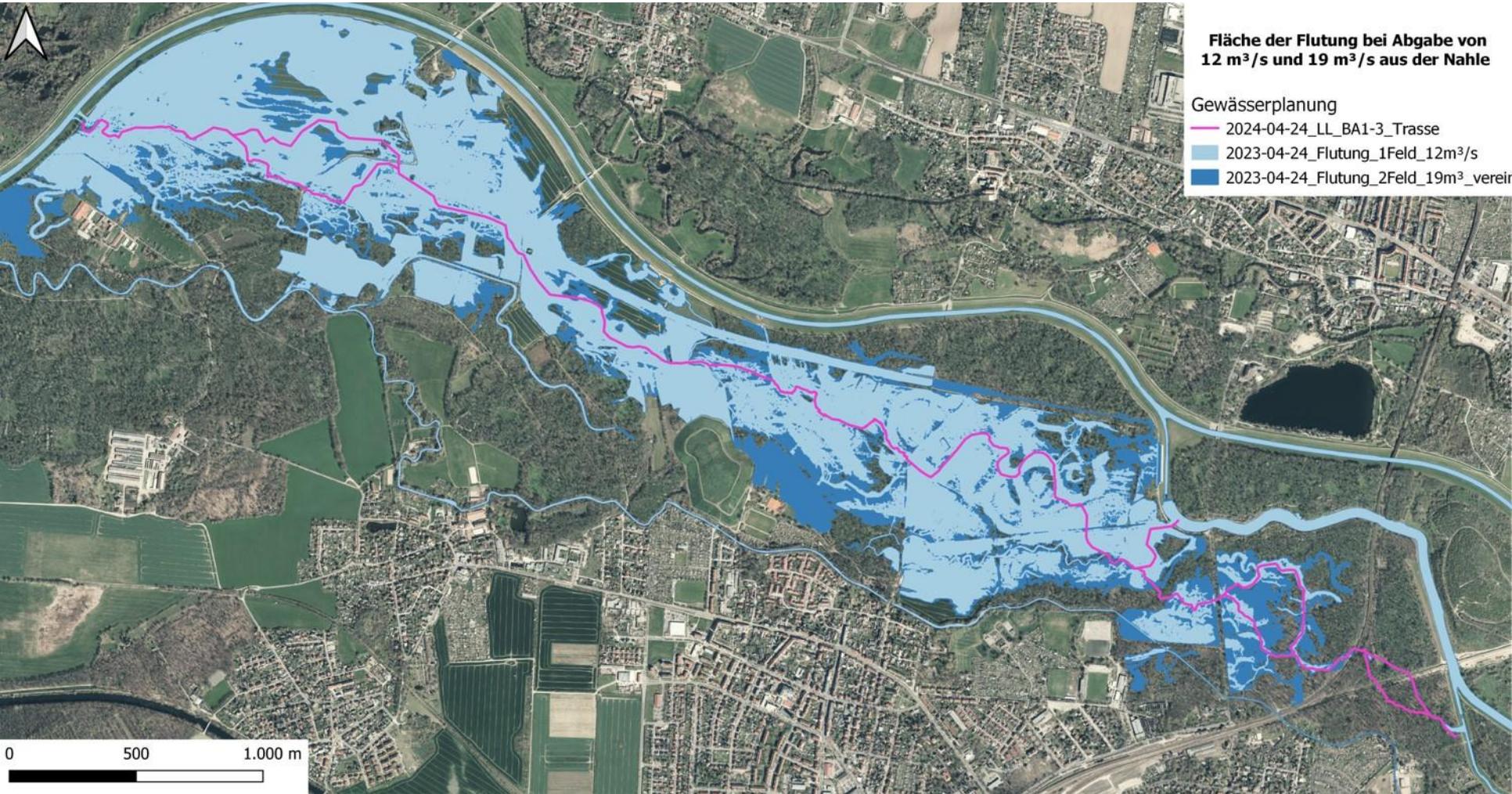


-> Zielstellung:

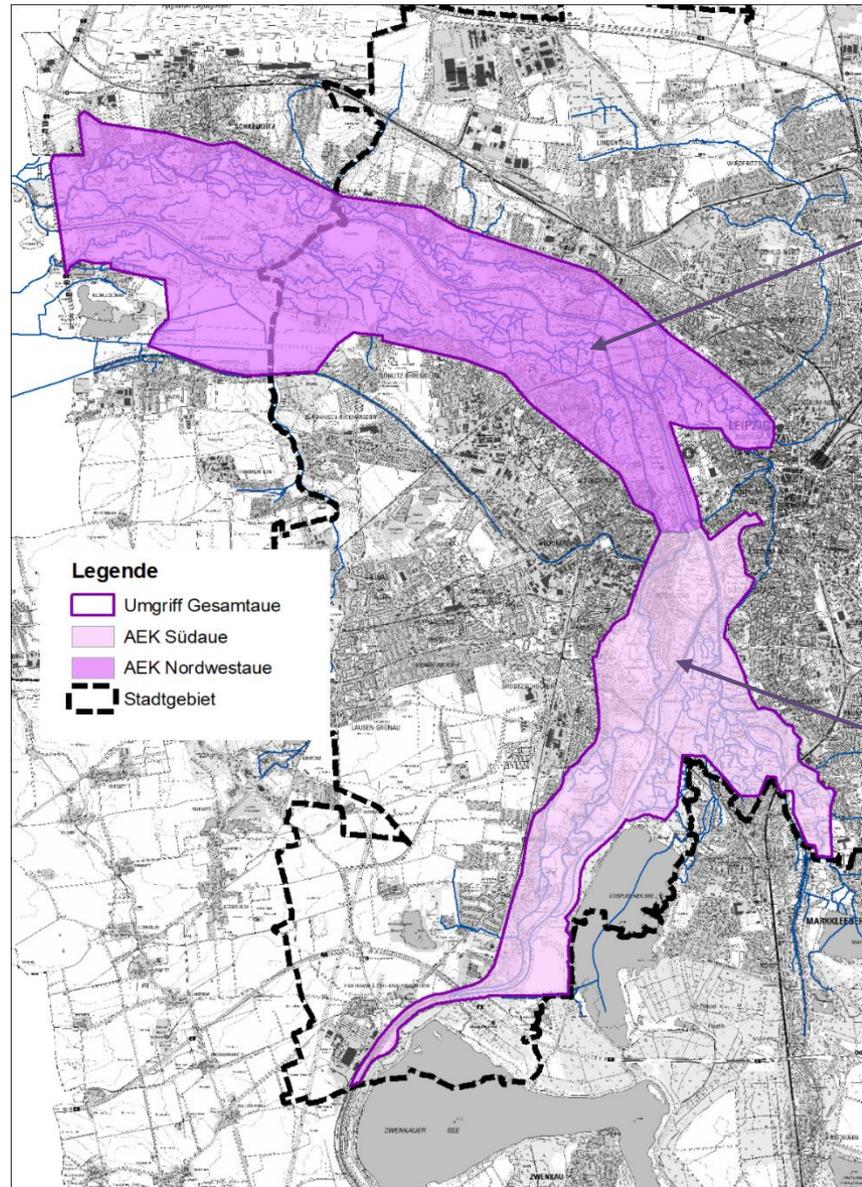
- Amphibien: 12 Wochen Wasserführung bis Anfang/Mitte Juni
- Urzeitkrebse: temporäre Wasserführung (wenige Wochen) im Frühjahr







- Beauftragung November 2020 (im Rahmen der Lebendigen Luppe)
- Fertigstellung 12/2023 inkl. Handlungs- und Maßnahmenprogramm
- Erweiterung der Bearbeitungskulisse entsprechend Stadtratsbeschluss auf die Elster-Pleiße-Aue (VII-A-00516-ÄA-02-NF-01)
- Fertigstellung 12/2024 inkl. Handlungs- und Maßnahmenprogramm



Elster-Lippe-Aue  
(Nordwestaue)

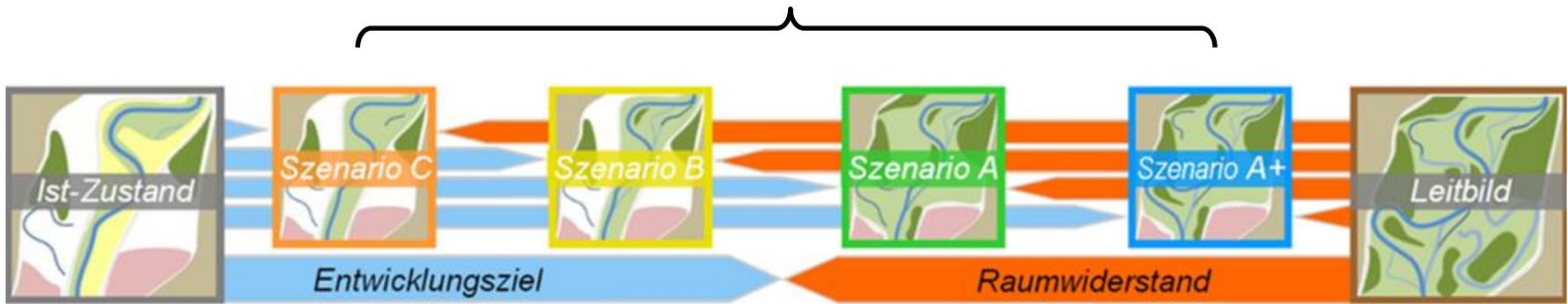
Elster-Pleiße-Aue  
(Südaue)

**Leitbild =**

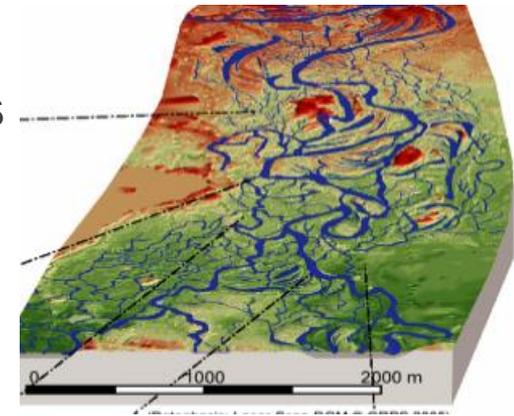
**Spezifischer Auetypp der Elster-Luppe-Aue**

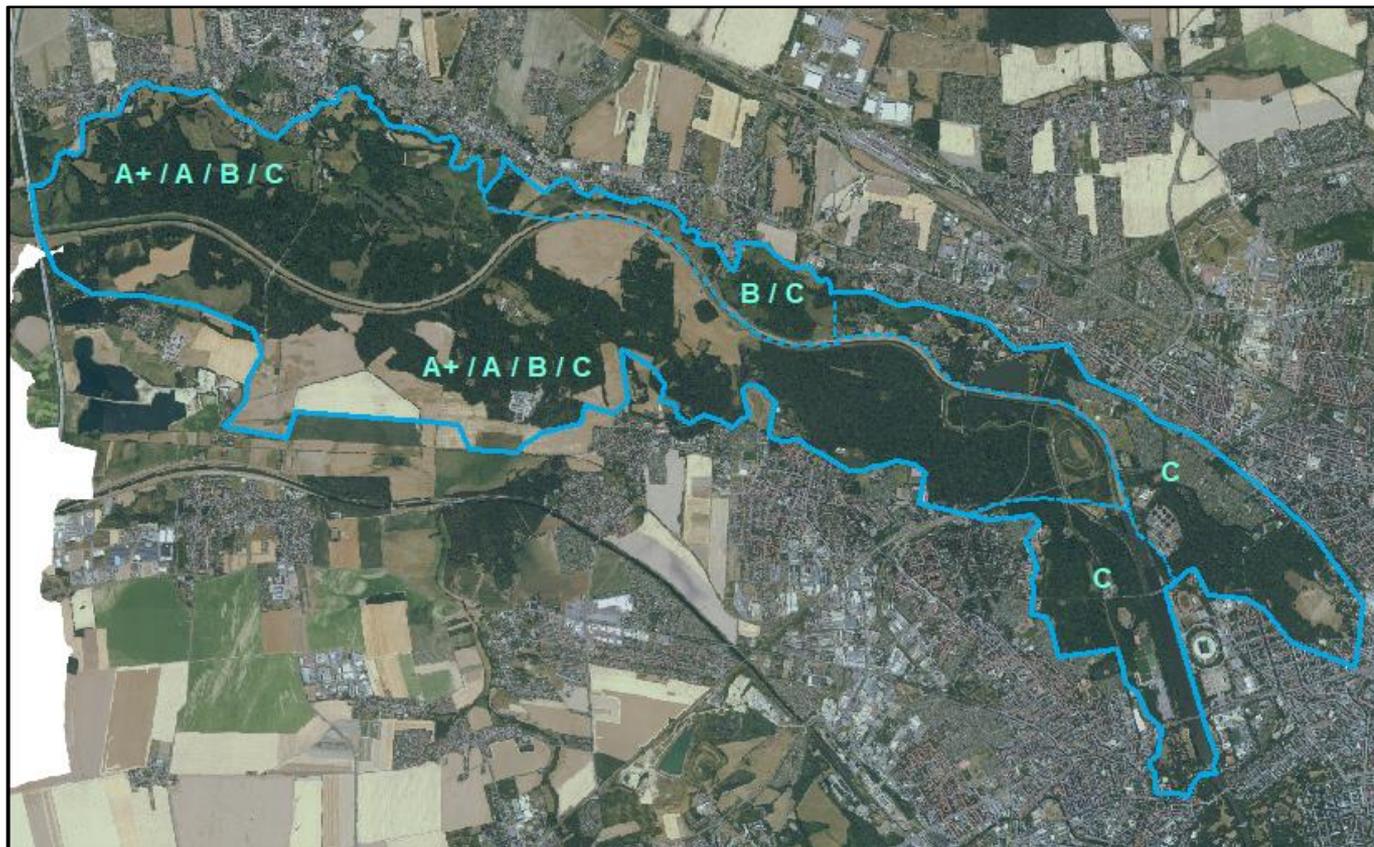
Gefällereiche Kies-Sand- und Subrosionsgeprägte  
Flussaue des Flach- und Hügellandes mit  
Winterhochwassern

**Szenarien C bis A+**



**Transformationsprozess**



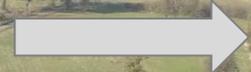
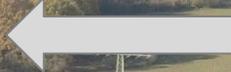


- Umsetzung der Szenarien räumlich und zeitlich differenziert möglich und notwendig
- BA 1-3 sind integrale Bestandteile aller Szenarien

## ■ Schädwirkungen der Neuen Luppe für die Aue

Ehemalige Auenstandorte  
durch Deiche vollständig von  
aumentypischen Überflutungen  
abgekoppelt

Grundwasserabsenkung



Quelle: Planungsbüro Koenzen

- Lösungsansatz = Schädwirkungen der Neuen Luppe nachhaltig auflösen!



## ■ „Große“ Lösung anstreben

- Großflächige Entwicklung der Nordwestaue
- Vernetzung der Auen rechts- und linksseitig der Neuen Luppe

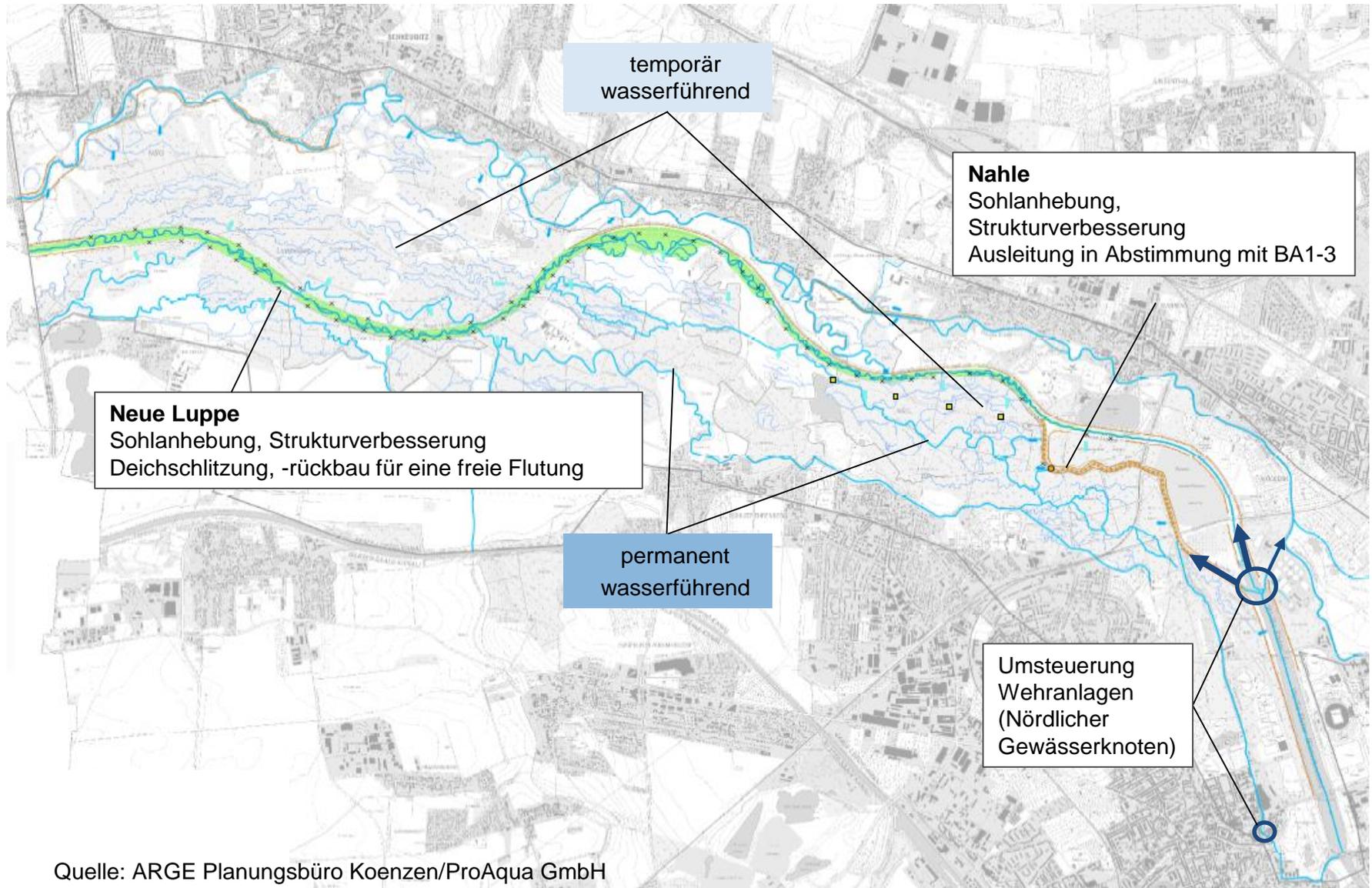
## ■ Flexibler Lösungsansatz zur Zielerreichung nutzen:

- Restriktionen: Hochwasserschutz und Siedlungsentwässerung gewährleisten, Flächen- und Wegenutzung
- Stufenweise Umsetzbarkeit (zeitlich/räumlich) und nachjustierbare Lösungen

## ■ Entwicklungsziel in Anlehnung an Szenario A:

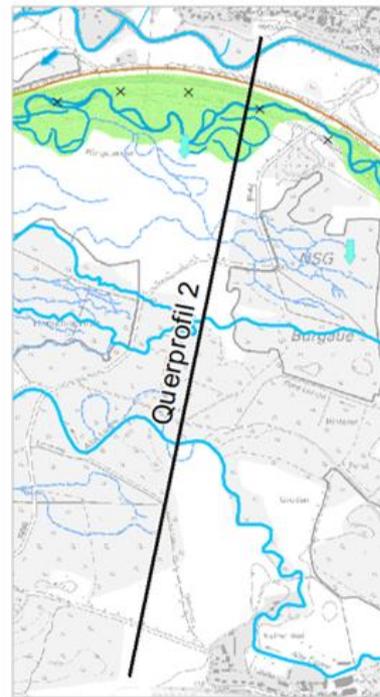
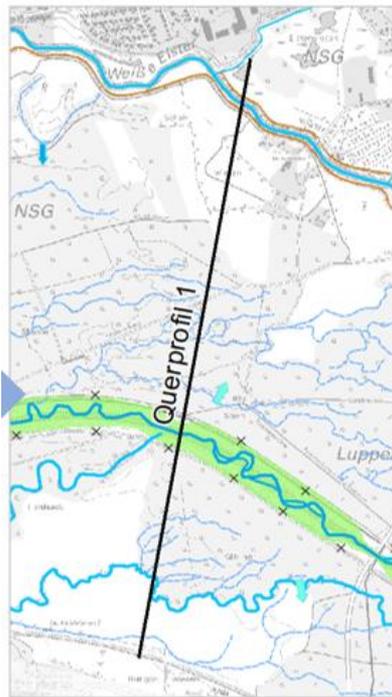
- Entwicklung eines neuen naturnahen Gewässers in der Trasse der Neuen Luppe (Schadwirkung der Neuen Luppe nachhaltig aufheben)
- Überschwemmung der Aue auch aus der Trasse der Neuen Luppe
- Umfassende Integration der Lebendigen Luppe (BA 1-3)

- Wesentliche Elemente des Entwicklungsziels
  - Bauliche Veränderungen
    - Renaturierung der Neuen Luppe und Nahle durch Sohlanhebung und Strukturverbesserung
    - Deichschlitzung und -rückbau für eine freie Flutung
  - Umsteuerung Gewässerknoten und Ableitung in die Aue
    - Möglichst große Abflüsse in die Nahle und Neue Luppe und daraus in die Aue



- Optimierung der Modellierung und dadurch auch...
- Ableitung lokaler Planungsziele und konkreter Maßnahmen
- Zeitliche Priorisierung von Maßnahmen, zu bearbeitende Restriktionen für Realisierung

## Planungsziele für konkrete Auenquerprofile



- Warum?
  - Die Lebendige Luppe ist ein öffentliches Infrastrukturprojekt im urbanen Raum.
  - Das heißt, das Projekt ist mit diversen Interessengruppen und Nutzungsansprüchen konfrontiert und braucht zugleich breite öffentliche Unterstützung.
  - Daraus ergeben sich Aufgaben für die Sozialwissenschaft, wie zum Beispiel
    - Umfragen zur Nutzung des Auwaldes
    - Untersuchungen zur Akzeptanz von Großprojekten
    - Analyse der Stakeholder
    - Angebote zur Beteiligung an der Projektentwicklung
    - Durchführung von Workshops



Workshop zum Auenentwicklungskonzept am 05.02.2019  
(Foto: Karin Lange)

Ludwig Goldhahn, Karin Lange und Sylke Nissen

## Leben am Auwald

Befragung zu Natur, Umwelt  
und Freizeitverhalten in Leipzig



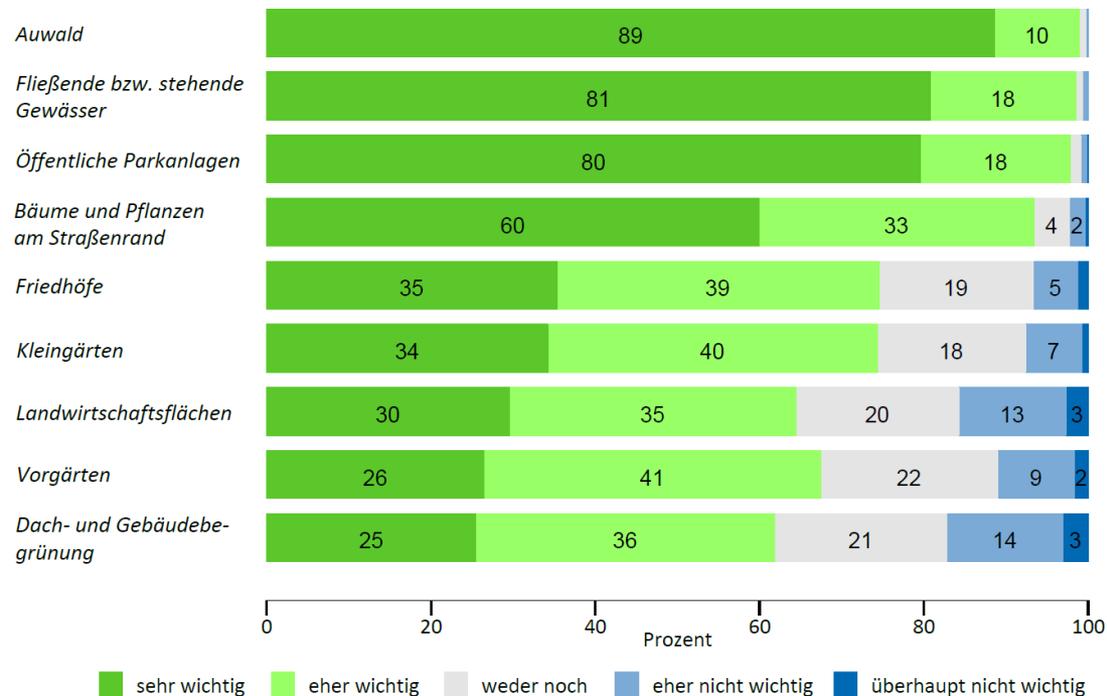
BfN-Skripten 541

2019

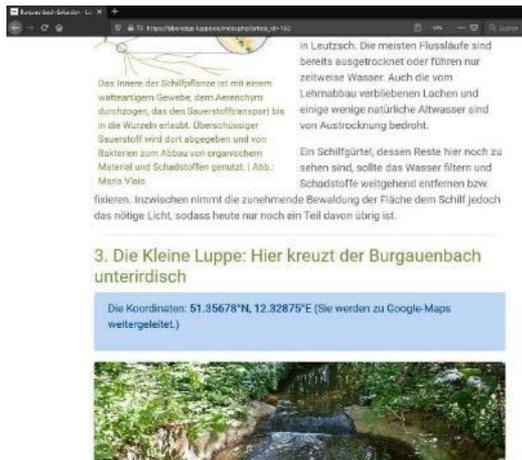


UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

## Wie wichtig oder unwichtig sind Ihnen die folgenden Grünräume in der Stadt Leipzig? (KBU 2017)



- Organisation und Durchführung von Exkursionen und Lehrerschulungen
- Erarbeitung/Bereitstellung von Umweltbildungsmaterial (Forscherrucksack, Lehrer-Handreichung, Medienkiste)
- Virtuelle Burgauenbach-Exkursion
- Information über aktuelle Entwicklungen
- Organisation von Fachtagungen



Fotos Exkursionen: Ludo Van den Bogaert  
Medienkiste/Handreichung/Screenshot: Maria Vlaic

## ■ Publikationen:

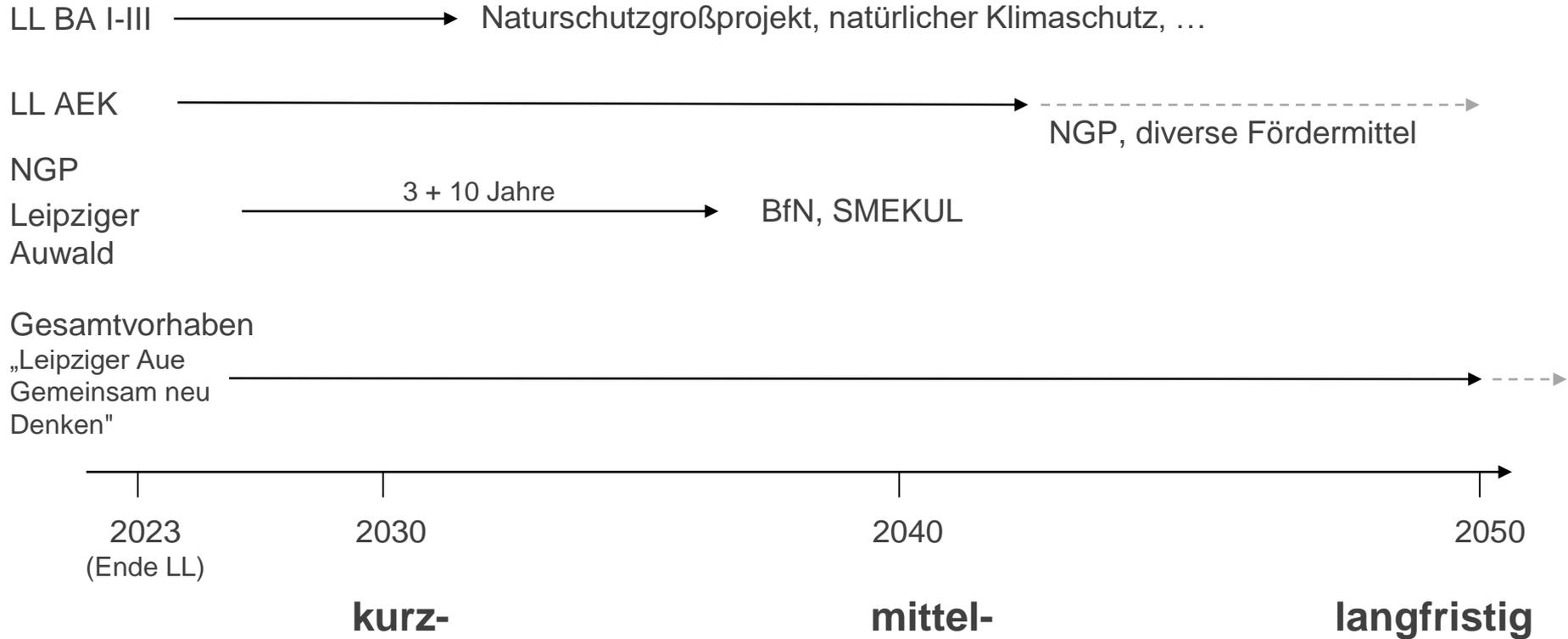
- Leipziger und Schkeuditzer Gewässer – 24 Fließgewässer im Portrait (2014)
- Der Wert unseres Auwaldes – Die Leipziger und Schkeuditzer Auenlandschaft (2016)
- Der Burgauenbach – eine virtuelle Exkursion (Gemeinschaftsprojekt mit Regionalverband Leipzig e. V., 2021)
- Ausstellung zum Projekt Lebendige Luppe und der Leipziger und Schkeuditzer Auenlandschaft (2017)

## ■ Filme:

- Die Zukunft des Zschampert – Mehr Wasser und vielfältige Auenlebensräume (2022)
- 13 kleine Filme zur virtuellen Exkursion am Burgauenbach (2021)
- Stadt, Land, Fluss – Die Leipziger Auenlandschaft als Mosaik (2019)
- Molchmonitoring in den Papitzer Lachen (2018)
- „Wasser marsch“ – Dokumentation der Wiedereröffnung des BAB (2023)



# Ausblick: Zeitraum und Finanzierung

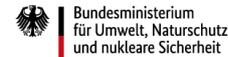




# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Förderer



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Bundesamt  
für Naturschutz

Bundesamt für Naturschutz

Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt  
Naturschutzfonds

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt  
Naturschutzfonds

## Projektpartner



Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Amt für Stadtgrün und Gewässer



NABU  
Landesverband Sachsen e.V.

NABU-Landesverband Sachsen e. V.



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Universität Leipzig



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

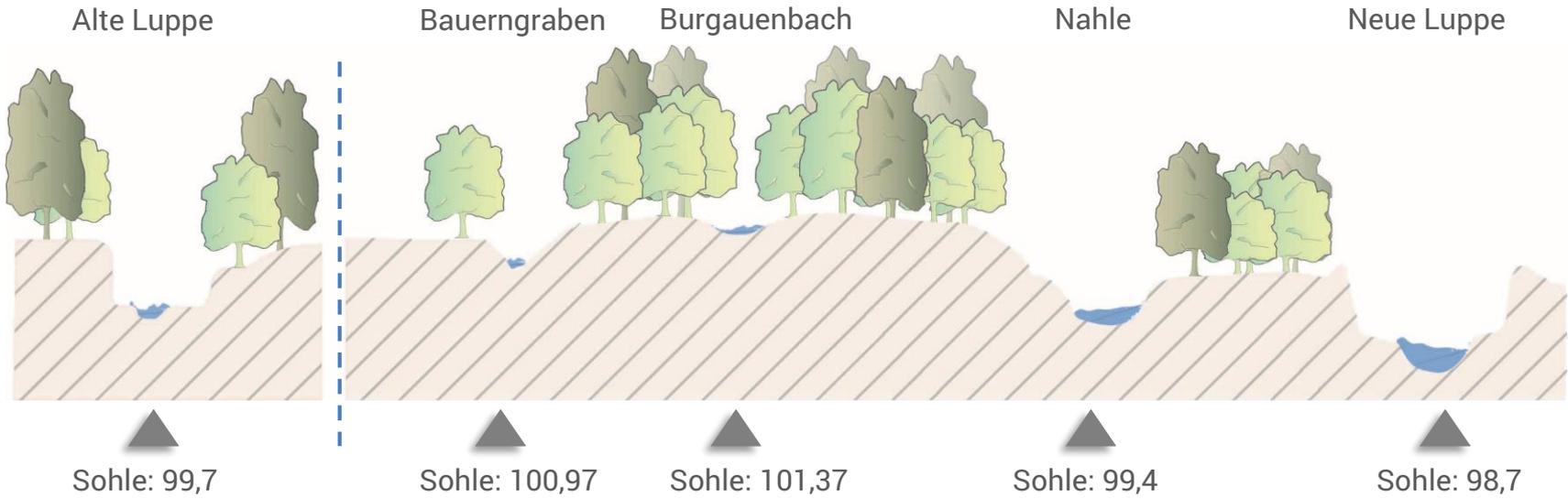


Stadt Schkeuditz

Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprogramm des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig

**leben.natur.vielfalt**  
das Bundesprogramm

# Übersicht der Sohlagen Neue Luppe – Alte Luppe



schematische Darstellung, leicht überhöht

## Gewässerknotten:

- Pleißemühlgraben („Ist“):  
0,3 m<sup>3</sup>/s bei Niedrigwasser  
2,0 m<sup>3</sup>/s bei Mittelwasser  
8,0 m<sup>3</sup>/s bei hoher Wasserf.
- Elstermühlgraben („IGK“):  
2,0 m<sup>3</sup>/s bei Niedrigwasser  
3,0 m<sup>3</sup>/s bei Mittelwasser  
15 m<sup>3</sup>/s bei hoher Wasserf.
- Kleine Luppe „Ist“: 1,50 m<sup>3</sup>/s  
(reduziert bei Trockenheit)
- MW-Einleitungen in KLU  
„Ist“: ca. 1,5 m<sup>3</sup>/s bei Starkregen (und Cottakanal)
- Nahle „Ist“: ausschließlich Hochwasserableitung
- Düker BAB „Ist“: 0,5 m<sup>3</sup>/s

